

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 08/2021 • 18.08.2021

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Zu den Museen pilgern

Jacob von Holst hat in diesem Jahr wieder seinen Rucksack geschultert und lädt dazu ein, die Lausitzer Museen zu entdecken. Bei den 17. Museumsnächten bieten 30 Museen, Heimatstuben und Kultureinrichtungen ein interessantes Programm.

SPREE-NEISSE (caz). 3000 bis 4000 Besucher zählen die Museumsnächte in jedem Jahr. Nur 2020 waren es weniger, weil nicht alle Veranstaltungen stattfinden konnten. In diesem Jahr hat man sich mit entsprechenden Hygienekonzepten bestens vorbereitet.

An vier Wochenenden wird es Musik geben, werden historische Backöfen angeheizt, werden Sonderausstellungen eröffnet oder sogar Jubiläen gefeiert. Der Hausegeist Kobi wird spezielle Aktionen und Veranstaltungen für Kinder begleiten. Er führt unter anderem mit einem neuen Rätsel- und Ausmalheft in die sorbische Sagenwelt ein.

Jubiläum

Die Lausitzer Museumsnächte beginnen bereits am 3. September mit dem Jubiläumswochenende in Groß Kölzig. 675



Der Landrat und die Vertreter der Museen und Heimatstuben im Landkreis Spree-Neiße laden herzlich zu den Museumsnächten ein.
Foto: Carola Zedler

Jahre Groß Kölzig und 20 Jahre Heimatstube werden hier gefeiert. Am Freitag wird es eine Festveranstaltung in der Kirche geben. Am Samstag wird 19 Uhr zu Vorträgen der Archäologin Claudia Mehllisch und von Wolfgang Grätz in den Gasthof »Zur Dorflinde« eingeladen. Am Sonntag gibt es ab 15 Uhr Führungen durch die Heimatstuben.

Lieber reservieren

Wer bei der offiziellen Eröffnung am 4. September ab 19 Uhr und dem romantischen Weinfest auf dem Spremberger Schlosshof dabei sein möchte, sollte sich im Vorfeld reservieren lassen, denn hier sind die Plätze begrenzt. Es wird mit einer Band zum Tanz eingeladen. Für diese Ver-

anstaltung werden drei Euro als Eintritt erhoben.

Auch für das Konzert von Peter Orloff und seinem Schwarzmeer-Kosakenchor am 17. September in der Kirche St. Martin in Hornow, sollte man sich im Vorfeld die Karten kaufen. Für alle anderen Veranstaltungen ist in einigen Museen der reguläre Eintritt zu zahlen, man freut sich über eine Spende oder aber der Eintritt ist frei.

Kulinarisches

Auch kulinarisch legen sich viele Museen ins Zeug. So gibt es im Dorfmuseum Sacro am 4. September echten Bauernkuchen, im Schulzenhof in Bohsdorf werden Schmalz- und Leberwurstbrote gereicht. An der Festung Peitz wird der traditionelle Klemm-

kuchen gebacken. In Tauer werden bei einem Filmnachmittag Kaffee und Hefeplinse angeboten und beim Hoffest an der »Alten Mühle« Proschim gibt es frisch gebackenes Brot und geräucherte Forelle.

Am 18. September kann man in der Noßdorfer Wassermühle in Forst erleben wie Brot im Holzofen gebacken und Schinken und Wurst geräuchert wird sowie Suppe aus dem Feuertopf essen. Das Stadt- und Industriemuseum Guben lädt zur Bierverkostung ein.

Alle Veranstaltungen sind in der Broschüre zu den Museumsnächten oder unter www.lausitzer-museenland.de zu finden. Die Angebote am 4. und 11. September sind im Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe des SPN-Kurier aufgelistet.

**Meisterbetrieb
Zimmerei
Napparell GbR**

Chris & Mike Napparell
03130 Spremberg, Friedhofsweg 2
Tel. 0 35 63-59 33 61
Tel. 01 74-3 46 40 72
info@napparell.de
www.napparell.de

**Wir suchen echte Kerle
zur Verstärkung
unseres Teams.**

Regionale Arbeit
+ gute Bezahlung / AT
Bewirb dich jetzt über:
info@napparell.de

SCHANDOG
**der WÄRME
PUMPEN
FUCHS**

**Mit WIND-FREE-
Technik
kühlen und heizen**

☎ (0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de

SWG
... Zuhause in Spremberg

**Wohnungsangebote unter:
swg-spremberg.de**

Seit 1896 mit
Spremberg verbunden

Tel.: 03563 / 21 92 - Fax: 60 08 05
www.swg-spremberg.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie wichtig die Hilfe der Rettungsdienste im Notfall ist, führten uns die Bilder der Überschwemmungen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz deutlich vor Augen. Nach starken Regenfällen kam es dort zu einer schweren Flutkatastrophe. Flüsse traten über ihre Ufer, die Wassermassen rissen in den Städten und Gemeinden alles mit sich. Die Gedanken in unserem Landkreis gelten in diesen schweren Tagen den Betroffenen und Hinterbliebenen in den Hochwasserregionen. Nach dem Rückgang des Wassers geht es langsam an die Aufräumarbeiten, die wohl noch Jahre andauern werden. Bundesweit wird technische und menschliche Unterstützung im Westen Deutschlands geleistet. Helfen wollen auch wir aus Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa mit Feuerwehren und Geldspenden. Koordiniert vom Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg wurde eine Medizinische Task Force zur Behandlung und zum Transport von Patienten in die Hochwassergebiete geschickt.

Damit auch im Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa die Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes bei einem Einsatz mit zahlreichen Verletzten und Erkrankten sofortige Bereitschaft leisten können, erhielten die Mitarbeitenden des Rettungsdienst Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa dieser Tage ein neues Einsatzfahrzeug.

Neue Entwicklungen gab es in den vergangenen Wochen auch hinsichtlich der Afrikanischen Schweinepest. Das Übergreifen des Virus auf einen Hausschweinebestand in unserem Landkreis erforderte restriktive Maßnahmen, um die weitere Ausbreitung der Viruskrankung möglichst zu verhindern. Insbesondere bei der Fallwildsuche unterstützen uns zahlreiche Freiwillige. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden herzlich. Die Einwohner:innen in Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa möchte ich zudem bitten, Verständnis und Mithilfe bei der Maßnahmenumsetzung zu zeigen. Drohnenflüge und Zäune stellen wesentliche Bestandteile im Kampf gegen die Ausbreitung des ASP-Erregers dar.

Ebenso wie die Afrikanische Schweinepest bleibt die Delta-Variante des Corona-Virus, die im Juli auch unseren Kreis erreichte, ein Thema in unserem Alltag. Vor allem für Urlauber gilt es derzeit Bestimmungen zu Einreisen und Testpflichten zu beachten. Mit Blick auf die aktuellen Inzidenzwerte bleibt die Einhaltung der Verhaltensregeln allerdings unabdingbar, denn die Hoffnungen der Lehrkräfte, Eltern und Schüler:innen auf regulären Unterricht sind groß. Ich freue mich, dass das neue Schuljahr im Präsenzunterricht startet und wünsche den Schüler:innen viel Spaß und beste Lernergebnisse im Schuljahr 2021.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie die sommerlichen Tage im August.

Harald Altekrüger
Landrat

Elektrozäune und Drohnenflüge wichtige Maßnahmen

Wegen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa setzt der Landkreis auf das Errichten von Elektrozäunen und den Einsatz von Drohnen vor der Aberntung der Felder. Der Landrat bittet nun Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe und Verständnis.

„Die aktuelle Situation der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist noch immer ernst. Wir erfahren einen anhaltend hohen Seuchendruck aus Polen“, erklärt Landrat Harald Altekrüger. „Um die Auswirkungen der für Wild- und Hausschweine tödlichen Krankheit möglichst gering zu halten, müssen wir unsere festgelegten Maßnahmen durchführen können. Dazu zählt auch das Errichten von Elektrozäunen, um Wildschweinbarrieren zu schaffen“, so Altekrüger weiter.

Allerdings kam es bei diesen mobilen Zäunen bereits mehrfach zu Diebstählen. Das sei besonders ärgerlich, weil das Aufstellen der Elektrozäune inklusive der Geräte zur Stromversorgung zeit-, kosten- und personalaufwändig sei, betont der Landrat. „Daher möchte ich die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises bitten, auffällige Beobachtungen, etwa Entwendungen an den Zäunen, der Polizei zu melden“, appelliert er an die Bevölkerung in der Region.

Von den Einschränkungen durch die Afrikanische Schweinepest sind insbesondere die Landwirte in den Restriktionszonen betroffen. Bevor die Freigabe zum Einholen ihrer Ernte erfolgt, muss das entsprechende Feld überflogen und abgesucht werden. Um infizierte Kadaver oder sich im Feld aufhaltende Wildschweine zu entdecken, sind derzeit auf den Feldern Drohnenflieger für den Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa im Einsatz.

„Die Unterstützung durch technisch hochmoderne ausgestattete Drohnen und ihrer Flieger ist unverzichtbar. Die professionellen Drohnenpiloten können sich ausweisen und erhalten zudem eine Beauftragung zum Befliegen der Gebiete“, sagt Harald Altekrüger. Auch an dieser Stelle bittet er die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis um Verständnis für die Maßnahmen. Es handele sich für alle Beteiligten um eine nie dagewesene Situation, erklärt er.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa

Landrat Harald Altekrüger übergibt neues Einsatzfahrzeug an Rettungsdienst



An die Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes im Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa übergab Landrat Harald Altekrüger ein neues Einsatzfahrzeug. Damit wird sowohl die sofortige Bereitschaft der Ärztlichen Leiter bei einem Massenfall von Verletzten und Erkrankten im Landkreis gewährleistet als auch die Wahrnehmung der täglichen Aufgaben nach dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz.

Das mit der neuesten Funktechnik ausgestattete Fahrzeug basiert auf dem Modell Tiguan Allspace der Marke Volkswagen. Durch die funktechnischen Einrichtungen wird der Einsatzort direkt auf die Navigation geleitet, sodass die schnellste Route zur Einsatzstelle berechnet werden kann. Insgesamt drei Handsprechfunkgeräte sind in dem Fahrzeug verbaut, sodass eine optimale Kommunikation am Einsatzort erfolgt. Darüber hinaus bietet der Fahrzeuginsenerraum ausreichend Platz für Einsatz- und Übungsmaterialien, beispielsweise zum Verstauen von Reanimationspuppen für die notfallmedizinische Fort- und Weiterbildung der Rettungsdienstmitarbeitenden.

Neu ist ebenfalls das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeugs: Beklebt in Neongelb und weiteren Signalfarben wurde das Design angelehnt an den neuen Koffer-Rettungstransportwagen des Landkreises Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja Nysa ausgewählt. Die Gesamtkosten des entsprechend ausgestatteten Einsatzfahrzeuges belaufen sich auf 62.340 Euro.

Vor der Übergabe sagte der Landrat „Ich danke der Ärztlichen Leitung und allen Mitarbeitenden des Rettungsdienstes für ihre täglich engagierte Arbeit, zum Wohle der Gemeinschaft“.

Seit Mai 2018 ist Maik Kähler Ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes Spree-Neiße. Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Martin Duda. Zu den Aufgaben des Rettungsdienstes gehören die flächendeckende bedarfsgerechte Notfallrettung und der qualifizierte Krankentransport.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

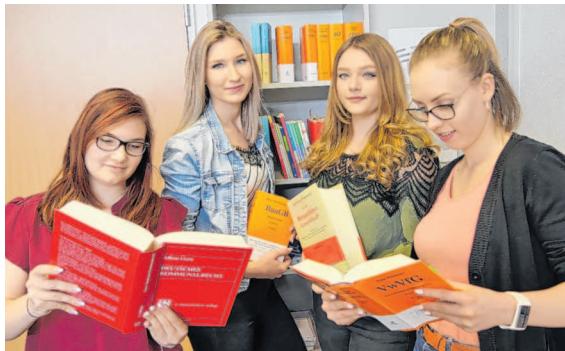
Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 14. September 2021, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Lužycy) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa

(D)eine Zukunft verwalten beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Du bist auf der Suche nach einem abwechslungsreichen, spannenden und interessanten Ausbildungs- oder Studienberuf?

Du möchtest nach der Schule in der Region bleiben und das Leben in Deiner Heimat aktiv mitgestalten?



Dann bist Du hier genau richtig, denn wir suchen Dich! – Starte Deine Karriere im Öffentlichen Dienst!

Bewirb Dich beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa als:

- Verwaltungsfachangestellte/-r (m/w/d)
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg (LL.B.)“ (m/w/d) oder
- Studiengang „Vermessung und Geoinformatik (B.Eng.)“ (m/w/d)

Wir bieten Dir:

- eine anspruchsvolle Ausbildung mit Perspektive
- flexible Arbeitszeiten
- eine attraktive Vergütung nach Tarifvertrag bzw. in Höhe der aktuellen Anwärterbezüge des Landes Brandenburg
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- sehr gute Übernahmehandchancen



Nutze Deine Chance und bewirb Dich bis zum 31.10.2021!

Weitere Infos gibt es für Dich unter:
www.lkspn.de (Rubrik „Jobs & Ausbildung“)
 03562 986-11001

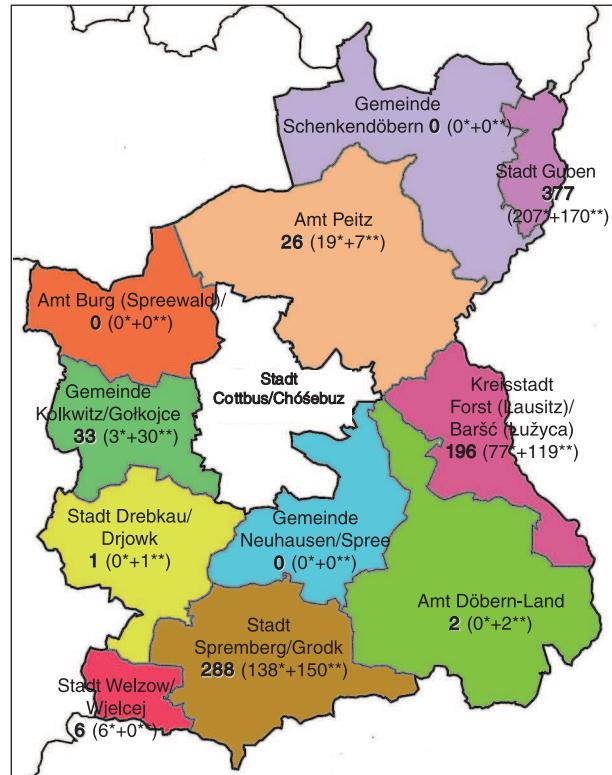


Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 07/2021)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŽYCA)
 Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca)
 Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
 Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
 Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
 Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
 Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK
 Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“
 Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg
 Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
 Vielfalt im Amt Döbern-Land
 Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
 Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
 Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
 Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
 Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

EINLADUNG / SAVE THE DATE

zur Gesprächsrunde des EUROPE DIRECT Guben

MIT DEN BUNDESTAGSKANDIDATEN/-INNEN

DES WAHLKREISES 64 (COTTBUS - SPREE-NEIßE)

am Mittwoch, 15. September 2021 (ab 17 Uhr),
 im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz) (Musikpavillon)

Liebe Europäer/-innen, liebe Wähler/-innen,
 die Bundestagswahl am 26.09.2021 ist in gewissem Sinne auch eine Europawahl, da das deutsche Parlament an der politischen Meinungsbildung des Bundes zu Angelegenheiten der Europäischen Union mitwirkt.
 Deshalb möchten wir in Erfahrung bringen, wie sich die einzelnen Kandidaten/-innen unseres Wahlkreises 64 zu europapolitischen Themen positionieren.
 Zudem werden Sie selbstverständlich die Möglichkeit haben sich entweder mit Wortmeldungen oder mittels Umfragen (über Ihre Handys) aktiv zu beteiligen.

Diskutanten Christian Görke, Die Linke
 Dr. Markus Niggemann, CDU Laura Schieritz, FDP
 Heide Schinowsky, Bündnis 90 / Die Grünen
 Maja Wallstein, SPD
 Michael Matschke, Die PARTEI (angefragt)
 Daniel Münschke, AfD (angefragt)
 Andreas Richter, Freie Wähler (angefragt)

Moderation Daniel Schaufl

gefördert von der Europäischen Union



Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen!

Carsten Jacob
 Geschäftsführer Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Bundestagswahl am 26. September 2021

Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis 64 Cottbus – Spree-Neiße

Gemäß § 26 Abs. 3 Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juni 2021 (BGBl. I S. 1482) geändert worden ist, in Verbindung mit § 38 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), die zuletzt durch Artikel 10 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, werden hiermit folgende vom Kreiswahlausschuss in seiner Sitzung am 30. Juli 2021 zugelassene Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis 64 Cottbus – Spree-Neiße öffentlich bekannt gemacht (Reihenfolge und Listennummer auf dem Stimmzettel):

- | | |
|---|---|
| <p>1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
 Name, Vorname: Dr. Niggemann, Markus
 Geburtsjahr: 1978
 Geburtsort: Dortmund
 Beruf/Stand: Beigeordneter
 Anschrift: Kahrener Str. 27, 03051 Cottbus</p> <p>2. Alternative für Deutschland (AfD)
 Name, Vorname: Münschke, Daniel
 Geburtsjahr: 1980
 Geburtsort: W.-P.-Stadt Guben
 Beruf/Stand: Landtagsabgeordneter
 Anschrift: Groß Breesener Str. 149, 03172 Guben</p> <p>3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
 Name, Vorname: Wallstein, Maja Scarlett
 Geburtsjahr: 1986
 Geburtsort: Cottbus
 Beruf/Stand: Wissenschaftsmanagerin
 Erreichbarkeitsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 40, 03044 Cottbus</p> <p>4. DIE LINKE (DIE LINKE)
 Name, Vorname: Görke, Christian
 Geburtsjahr: 1962
 Geburtsort: Rathenow
 Beruf/Stand: Landtagsabgeordneter
 Erreichbarkeitsanschrift: DIE LINKE, Kreisverband Lausitz, Ostrower Str. 3, 03046 Cottbus</p> <p>5. Freie Demokratische Partei (FDP)
 Name, Vorname: Schieritz, Laura
 Geburtsjahr: 1998
 Geburtsort: Forst (Lausitz)
 Beruf/Stand: Pressreferentin
 Anschrift: Tagorestr. 3, 03149 Forst (Lausitz)</p> <p>6. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)
 Name, Vorname: Schinowsky, Heide
 Geburtsjahr: 1975
 Geburtsort: Ludwigsfelde
 Beruf/Stand: Referentin
 Erreichbarkeitsanschrift: c/o Grüner Laden, Straße der Jugend 98, 03046 Cottbus</p> | <p>8. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
 Name, Vorname: Matschke, Michael
 Geburtsjahr: 1990
 Geburtsort: Cottbus
 Beruf/Stand: Gesundheits- und Krankenpfleger
 Anschrift: Karlstr. 24, 03044 Cottbus</p> <p>9. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
 Name, Vorname: Richter, Andreas
 Geburtsjahr: 1957
 Geburtsort: Elsterwerda
 Beruf/Stand: Berufskraftfahrer
 Anschrift: Haidaer Str. 35, 04910 Elsterwerda</p> <p>11. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
 Name, Vorname: Vierrath, Gisela Renate
 Geburtsjahr: 1951
 Geburtsort: Altdöbern
 Beruf/Stand: Rentnerin
 Anschrift: Georg-Schlesinger-Str. 6, 03042 Cottbus</p> <p>14. Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)
 Name, Vorname: Kobbe, Lysann Nadine
 Geburtsjahr: 1980
 Geburtsort: Forst (Lausitz)
 Beruf/Stand: stellv. Pflegedienstleitung
 Erreichbarkeitsanschrift: dieBasis LV Brandenburg, Kirschenallee 22f, 16356 Ahrensfelde bei Berlin</p> <p>18. UNABHÄNGIGE für Bürgernahe Demokratie (UNABHÄNGIGE)
 Name, Vorname: Weidelt, Ingo
 Geburtsjahr: 1979
 Geburtsort: Lauchhammer
 Beruf/Stand: Energieberater
 Anschrift: Binsengasse 10A, 01945 Lindenau</p> |
|---|---|

Andreas Pohle
stellv. Kreiswahlleiter

Gewässer- und Verbandsschauen im Unterhaltungsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejsa Sprjewja-Nysa führt an den nachfolgenden Terminen die Gewässerschauen gemäß § 111 BbgWG für Gewässer II. Ordnung im Unterhaltungsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ durch. Die Gewässerschauen finden zeitgleich mit den Verbandsschauen statt.

Die Schauen sind öffentlich und beginnen jeweils um 09:00 Uhr mit der Auswertung der bisherigen Gewässerunterhaltung und der Besprechung von erforderlichen Maßnahmen für die kommende Saison. Die Gewässer werden anschließend im angemessenen Umfang vor Ort geschaut.

Termine:

Stadt/Amt/Gemeinde	Datum	Treffpunkt	Stadt/Amt/Gemeinde	Datum	Treffpunkt
Burg/Spreewald Bórkowy/Błota	24.08.2021	Burg, Haus der Begegnung, Am Bahndamm 12 B	Drebkau Drjowk	13.10.2021	Feuerwehrgerätehaus Drebkau
Kolkwitz Gótkojce	21.09.2021	Gemeindeverwaltung Kolkwitz			Sollten Sie an den o. g. Terminen nicht teilnehmen können, besteht jederzeit die Möglichkeit, für konkrete Problemstellungen individuelle Termine für Vorortbegehungen zu vereinbaren und durchzuführen. Bitte wenden Sie sich dazu an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde bzw. des Unterhaltungsverbandes.
Neuhausen/Spree Kopańce/Sprjewja	07.10.2021	Gemeindeverwaltung Neuhausen			Holtz Fachbereichsleiterin

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leserinnen und Leser,

der Breitensport hat in unserer Region einen hohen Stellenwert. Vielerorts betätigen sich Sportbegeisterte generationsübergreifend in verschiedenen Sportarten und sind in Sportvereinen organisiert. Heute berichten wir über ein kommunales Bauvorhaben, dass Dank einer LEADER-Förderung realisiert werden konnte.

Turnhalle in Heinersbrück/Móst erstrahlt in neuem Glanz



Große Freude herrschte im April dieses Jahres in Heinersbrück/Móst, einer Gemeinde im Amt Peitz. Nach über einjähriger Bauzeit konnte die Turnhalle ihrer Bestimmung als Sportstätte und Mehrzweckhalle übergeben werden. Mitarbeiter*innen der Amtsverwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück und des ansässigen Vereins Sportfieber Heinersbrück e.V. konnten die frisch sanierte Turnhalle erstmalig in Augenschein nehmen. Bürgermeister

Horst Nattke sagt: „Wir als Gemeinde freuen uns sehr, dass der Sportbetrieb weiter geht und das gesamte Areal wieder belebt ist.“

Vor über 50 Jahren wurde das Gebäude als Sporthalle für die damalige Schule gebaut. Nach der Einstellung des Schulbetriebes im Jahr 2007 nutzten die Halle nur noch die Mitglieder des Sportvereins und die Mädchen und Jungen der nahe gelegenen Kita „Im Zeichen der Linde“. Nachdem die Fassade bereits vor Jahren eine Wärmedämmung erhalten hat, traten vermehrt Schäden am Dach auf. Durch undichte Stellen drang Regenwasser in den Innenbereich und verursachte erhebliche Schäden am Fußboden. Der Sportbetrieb war nur noch eingeschränkt möglich.

Bereits im Jahr 2014 gab es Überlegungen, das Dach und den Innenbereich energetisch zu sanieren. Die Gemeinde Heinersbrück/Móst als Eigentümerin der Immobilie war nicht in der Lage, die finanziellen Mittel für die umfangreiche Sanierung aufzubringen. So nahmen im März 2015 Mitarbeiter*innen der Amtsverwaltung mit dem Regionalmanagement der LEADER-Region Spree-Neiße-Land Kontakt auf, um sich über die Möglichkeiten einer Förderung zu informieren. Es waren aber noch einige Hürden zu nehmen bis im Mai 2018 der Antrag bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. gestellt werden konnte. Im Februar 2019 kam dann endlich die Zusage der LAG und alle weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens konnten folgen. Große Aufregung herrschte bei allen Beteiligten nachdem die Ergebnisse der öffentlichen Ausschreibung für die Bauleistungen vorlagen. Die Baukosten hatten sich um über 160.000,00 EUR erhöht. Erneut musste ein Antrag bei der LAG Spree-Neiße-Land für die Aufstockung der Fördermittelsumme gestellt werden. Die rettende Nachricht für die Bereitstellung weiterer LEADER-Fördermittel kam im März 2020.

Im April 2020 begannen die Bauarbeiten mit dem Abtragen des alten und dem kompletten Neuaufbau des neuen Daches. Neben Stahlrahmenkonstruktion und Trapezprofilen erhielt das Dach eine Wärmedämmung. Im Innenbereich wurden moderne Wärmestrahlplatten an der Decke angebracht. An den Wänden befinden sich jetzt Prallschutzwände, die auch für eine gute Akustik sorgen. Der neue Sportfußboden wurde mit einer Farbgebung versehen, die den sportlichen Anforderungen entspricht. Neben einer behindertengerechten Toilettenanlage entstanden für die Sportler*innen neue Umkleideräume und sanitäre Anlagen.

Für die nahe gelegene Kita bietet die Turnhalle jetzt optimale Bedingungen für die regelmäßige sportliche Betätigung. Mehrmals in der Woche sind Kita-Kinder in der Halle anzutreffen, um zu rennen, klettern oder turnen. Auch die Ortsgruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Amt Peitz haben sich bereits angemeldet, um im Winter in der Halle zu trainieren. Ganz besonders freuen sich die mehr als 120 Mitglieder des Sportfieber Heinersbrück e.V. mit ihren fünf Übungsleiterinnen. Sportler*innen aller Altersklassen kommen regelmäßig zum gemeinsamen Training zusammen. So werden bereits die 3 bis 5-jährigen durch Bewegungsspiele an das Sporttreiben herangeführt. Die Trainingsgruppe der Vorschulkinder übt sich in Koordination und Motorik. In den zwei Tanzgruppen sind Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre aktiv. Großen Zuspruch finden die Bewegungsangebote für Frauen wie beispielsweise Yoga oder Pilates. Die Mitglieder des Vereins kommen aus dem gesamten Amt Peitz. Neue Mitglieder jeden Alters sind herzlich willkommen. Interessierte können sich unter sportfieber-heinersbrueck@web.de melden.



Sportfieber e.V.
Hauptstraße 7
03185 Heinersbrück/Móst

Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.



Fotos: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch



Spree.Neiße.Land

Ansprechpersonen in der
LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"
Katrín Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Beschlüsse des Kreistages Spree-Neiße

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 23. Juni 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 146-16/2021

Der Kreistag beschließt die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Verkehr mit Taxen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

für den Weg vom Wohnort zur Schule und zurück für alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises Spree-Neiße zu schaffen. Die notwendigen Finanzmittel sind in die Haushaltsplanung ab dem Jahr 2021 einzustellen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 147-16/2021

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße beschließt die 1. Änderung des Stellenplanes 2021 um 12,000 VZE auf **787,034 VZE**.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 156-16/2021

Der Kreistag beauftragt die AG Gesamtschule in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und der Verwaltung ein Konzept zum Prozess der Namensfindung für die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Kolkwitz vorzubereiten.

Dabei sind Kriterien zu entwickeln, die den Beteiligungskreis, die inhaltliche Ausrichtung der Schule und den regionalen Bezug berücksichtigen.

Bei der Neu- oder Umbenennung von Einrichtungen des Landkreises sollen Frauen des gesellschaftlichen und politischen Lebens stärker berücksichtigt werden, um ihre Leistungen stärker als bisher zu würdigen.

Dazu soll ein Namenspool angelegt werden, der nach Möglichkeit Namen aller Geschlechter erfasst.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 148-16/2021

Bestellung einer Sachgebietsleiterin Verwaltungs- und Gemeindeprüfung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

Kreistagsbeschluss-Nr.: 157-16/2021

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa genehmigt die am 04.05.2021 gem. § 58 BbgKVerf getroffene Eilentscheidung in dem Vergabeverfahren „Lieferung von zwei Abfallsammelfahrzeugen“ mit dem Zuschlag an den Bieter 2, die FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG aus 27711 Osterholz-Scharmbeck, für das Los 1 und an den Bieter 1, die Zöller-Kipper GmbH aus 55130 Mainz, für das Los 2.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 149-16/2021

Abberufung der Leiterin des Fachbereiches Ordnung, Sicherheit und Verkehr.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 158-16/2021

Der Kreistag genehmigt die am 11.05.2021 gem. § 58 BbgKVerf getroffene Eilentscheidung zur Vergabe der Brückenbauleistung „K 7148 – Ersatzneubau der Brücke über das Grano Buderoser Mühlenfließ in Guben OT Bresinchen“ an den Bieter Nr. 1, die Firma RN Hoch- und Tiefbau Noack, Kraftwerkstraße 34 in 03130 Spremberg, zu dem geprüften Angebotspreis von 679.893,77 EUR.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 150-16/2021

Der Kreistag beschließt die aus der Anlage ersichtliche Richtlinie über die Gewährung eines Stipendiums für Lehramtsstudierende im Fach Sorbisch/Wendisch.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 159-16/2021

Der Kreistag genehmigt die am 11.05.2021 gem. § 58 BbgKVerf getroffene Eilentscheidung zur Vergabe der „Radwegemodernisierung im Landkreis Spree-Neiße 2021 Los 1: Niederlausitzer Bergbautour“ an den Bieter Nr. 2, die EUROVIA VBU GmbH Niederlassung Cottbus, Gewerbeparkstraße 17 in 03099 Kolkwitz, zu dem geprüften Angebotspreis von 2.072.460,37 EUR.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 151-16/2021

Der Kreistag beschließt ein geändertes Vorgehen im Rahmen der musealen Förderung von Museen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Jahr 2021 wie folgt:

1. Institutionelle Förderung

Die Verteilung des gemäß Pkt. 2.1.1. der „Richtlinie zur Förderung musealer Einrichtungen im Landkreis Spree-Neiße“ eingestellten Betrages in Höhe von 225.000,00 EUR erfolgt nach dem bisherigen Berechnungsmodus, den der Kreistag in seiner Sitzung am 05.12.2012 beschlossen hat

- Sockelbetrag 5.000,00 EUR für jedes Museum
- Betriebskosten 10 % (19.000,00 EUR)
- Personalkosten 30 % (57.000,00 EUR)
- Besucher 30 % (57.000,00 EUR)
- Veranstaltungen 30 % (57.000,00 EUR)

unter Zugrundelegung der im Jahr 2020 für 2019 nachgewiesenen Kosten. Die Beteiligung an der Ausrichtung der Museumsnächte wird bei musealen Einrichtungen der institutionellen Förderung als zusätzliche Veranstaltung anerkannt. Dies unabhängig davon, ob die maximal förderfähige Veranstaltungszahl von 6 bereits erreicht wurde.

2. Sonstige museale Einrichtungen

Sonstige museale Einrichtungen mit Anspruch auf Förderung nach Pkt. 2.1.3. der „Richtlinie zur Förderung musealer Einrichtungen im Landkreis Spree-Neiße“, die sich an der Museumsnacht 2020 beteiligt haben, erhalten hierfür eine Förderung in Höhe der nachgewiesenen (anderweitig noch nicht gedeckten) Kosten, maximal jedoch 250,00 EUR.

Diese Förderung erfolgt in Abhängigkeit der für die museale Förderung zur Verfügung stehenden Haushaltssmittel, nicht jedoch über die eingeplanten 80.000,00 EUR hinaus.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 152-16/2021

Der Kreistag beschließt die Aufnahme des Schulbetriebes der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 durch Beschulung von 4 Klassen der Stufe 7 in den Räumen des Oberstufenzentrums II des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 153-16/2021

Der Kreistag beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Gebührenerhebung für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa vom 09.12.2020 rückwirkend zum 01.01.2021 gemäß Anlage.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 154-16/2021

Der Kreistag des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa beschließt in dem Vergabeverfahren des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft „Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2024 mit der Option der Verlängerung um vier Jahre“ den Zuschlag an Bieter 1, die Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft aus 63303 Dreieich, zu erteilen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 155-16/2021

Die Verwaltung wird aufgefordert, beginnend mit dem Schuljahr 2021/2022 die Voraussetzungen für die Einführung eines elternbeitragsfreien Tickets

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07. Juli 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagsbeschluss-Nr.: 161-17/2021

Der Kreistag beschließt die Änderungssatzung zur Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 162-17/2021

Die in der Tabelle zur Haushaltssperre vom 22.06.2021 in den Positionen 2-5 aufgeführten Beträge sind vollständig zu streichen.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 163-17/2021

Der Kreistag wählt aus dem Kreis der von den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagenen Frauen, Männer und Jugendlichen Jens-Uwe Riedel (GBV Guben e.V.) als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des Kreistages Spree-Neiße.

Kreistagsbeschluss-Nr.: 164-17/2021

Der Kreistag wählt aus dem Kreis der von den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagenen Frauen, Männer und Jugendlichen Rudi Schewelis (Kreissportbund Spree-Neiße e.V.) als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des Kreistages Spree-Neiße.

Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.

Investition in Sicherheit und Ehrenamt

Innenminister Stübgen übergibt Förderbescheid für neue Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Müschen/Myšyn

Die Feuerwehr in Müschen/Myšyn, ein Ortsteil der Gemeinde Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota), bekommt eine neue Fahrzeughalle als Anbau an das im Bau befindliche Dorfgemeinschaftshaus. Innenminister Michael Stübgen hat dafür heute den Zuwendungsbescheid in Höhe von 250.000 Euro an Bürgermeister Hans-Jürgen Dreger überreicht.

„Die Feuerwehren gehören zur unverzichtbaren Infrastruktur in unseren Gemeinden“, erklärt Christoph Neumann, stellvertretender Amtsdirektor. „Ihr Aufgabengebiet hat sich in den vergangenen Jahrzehnten erheblich erweitert. Zu der urenigen Aufgabe des Feuerschutzes kommen heute eine Vielzahl von Hilfeleistungseinsätzen bei Unfällen, bei Ölschäden und ähnlichen Risiken in unserer modernen, technischen Gesellschaft hinzu.“ Damit müssen nicht nur die technische Ausrüstung und die personelle Ausbildung angepasst werden, sondern auch die Feuerwehrgerätehäuser.

Das Feuerwehrgerätehaus in Müschen/Myšyn stammt aus dem Jahr 1933 und entspricht schon lange nicht mehr den Mindestansprüchen und Anforderungen an einen modernen und sicheren Feuerwehrstandort. Es fehlen Umkleide- und Sanitärräume. Die Kameradinnen und Kameraden ziehen sich in der Fahrzeughalle um. Für die notwendige Technik ist das Gebäude viel zu klein. Erst 2018 hat die FFw Müschen als wichtige Zuführungseinheit der Stützpunktfeuerwehr Burg (Spreewald) ein neues Einsatzfahrzeug, ein TSF-W, erhalten, das aufgrund der Gebäudemaße als teure Sonderanfertigung angeschafft werden musste. Seit vielen Jahren gibt es Planungen für eine neue Fahrzeughalle. Doch eine Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden und ortsbildprägenden Objektes mit Errichtung eines Anbaus wurde als nicht wirtschaftlich eingestuft.

Aktuell aber entsteht in Müschen ein multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus. So entstand die Idee, Beides zu verbinden. Der Anbau einer Fahrzeughalle an das Dorfgemeinschaftshaus sorgt für Synergiepotenziale. Gemeinsam genutzte Räume und Sanitäreinrichtungen mindern die Baukosten der Fahrzeughalle und den Raumbedarf. Es wird ein Mittelpunkt für das soziale Leben im Ortsteil Müschen/Myšyn geschaffen, der zugleich die Wertschätzung für das Ehrenamt ausdrückt.

Das Amt Burg (Spreewald) als Aufgabenträger für den Brandschutz beantragte eine Förderung im Rahmen der „Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales zur Förderung des Aufbaus und des Erhalts der Feuerwehrinfrastruktur sowie der Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehren (Feuerwehrinfrastruktur-Richtlinie)“. Bauherrin ist die Gemeinde Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota). Die Kosten für den Anbau werden ca. 564.000 Euro betragen.

Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Müschen/Myšyn:

Am 13. Dezember 1924 wurde in Müschen eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Bis dahin gehörte das Dorf zum Feuerwehr-Spritzenverband Babow im Kreis Cottbus. Es erklärten sich sofort 44 junge Männer bereit, mitzuwirken. Zum ersten Oberführer wurde Heinrich Budischin gewählt. Schon am 14. Dezember 1924 fand die erste Ausbildung an der mit Hand betriebenen Pferdegespannspritze, die im November für 2.200 Mark angeschafft worden war, statt. Fast zehn Jahre nach der Gründung, 1933, begann der Bau eines Spritzenhauses, das im gleichen Jahr eingeweiht werden konnte. Die Gesamtkosten betrugen 4.450 Reichsmark. Im Nationalsozialismus wurde die Freiwillige Feuerwehr Müschen aufgelöst und als Löschzug der Amtsfeuerwehr im Amtsbezirk Werben angegliedert.



Innenminister Michael Stübgen (l.) übergibt im Beisein des stellvertretenden Landrates Olaf Lalk (r.) und des stellvertretenden Amtsdirektors Christoph Neumann (3. v. l.) den Förderbescheid an den Bürgermeister Hans-Jürgen Dreger, der diesen anschließend an den Ortsbeiratsvorsitzenden Jens Quitz (4. v. l.) und Ortswehrführer Marco Pfaffe (3. v. l.) weiterreichte.

Foto: K. Möbes

1946 erhielt der Bürgermeister Hermann Huchatz vom sowjetischen Kommandanten den Befehl, wieder eine Feuerwehr aufzubauen.

Nach der Wende kam es zur Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Offheim, die der Müschen Wehr am 12. Januar 1991 ihren VW-Bus, welcher bis zu diesem Zeitpunkt in Offheimer Diensten stand, für 1,00 DM „verkauft“.

Diese Partnerschaft wird seit 30 Jahren von der Einwohnerschaft und den Vereinen getragen, viele Besuche fanden statt, persönliche Freundschaften sind entstanden und werden bis heute gepflegt. Im März 2004 wurde auf Antrag der Offheimer Feuerwehr sogar eine Straße im Gewerbegebiet Limburg auf den Namen „Müschen Straße“ getauft. Seit März 2016 ist Hlm Marco Pfaffe als Ortswehrführer eingesetzt.

Mitglieder: 53, davon 23 aktive Kameradinnen und Kameraden Kinder- und Jugendfeuerwehr: 21

Amt Burg (Spreewald)

Der Pflegestützpunkt informiert



Neutrale Pflegeberatung und -koordination

Die Beratungen im Pflegestützpunkt Spree-Neiße sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an der Pflege Interessierte. Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie mit ihren qualifizierten Beratern.

Thema heute: Wohnumfeldverbesserung

Bei anerkanntem Pflegegrad können Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung bei der Pflegekasse beantragt werden.

Voraussetzung ist, dass die vorgesehene Maßnahme die häusliche Pflege ermöglicht, erheblich erleichtert oder dass eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird.

Es muss sich um Maßnahmen in der Wohnung des Pflegebedürftigen handeln oder um Maßnahmen in dem Haushalt, in dem der Pflegebedürftige aufgenommen ist und gepflegt werden soll.

Wichtig: erst nach Bewilligung der Leistungen, Umbaumaßnahmen durchführen.

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

Wir sind für Sie da!
Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Tel.: 03562-986150 -98, -99 oder -27
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Medizinisch-Pflegerische Ausbildung in Forst (Lausitz) kann zum 01.10.2021 beginnen

Bereits mit einer Absichtserklärung wurde eine enge vertragliche Zusammenarbeit zwischen der Lausitz Klinik Forst GmbH, dem Carl-Thiem-Klinikum, der Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und dem Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa vereinbart. Ziel war und ist es, im Bereich der medizinisch-pflegerischen Ausbildung langfristig eine Außenstelle der Gesundheitsfachschule in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) zu errichten.



Mit der Unterzeichnung des Pachtvertrages für das Objekt Pestalozziplatz durch den stellvertretenden Landrat des Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa, Olaf Lalk, und der Geschäftsführerin der Forster Wohnungsbaugesellschaft mbh, Dagmar Klinke, kann das Vorhaben ab dem 01.10.2021 starten.

„Damit stellen wir eine qualitativ hohe und wohnortnahe Ausbildung im medizinisch-pflegerischen Bereich in der Kreisstadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) sicher. Mein Dank gilt den Beteiligten, die sich stets und mit großem Engagement für die Umsetzung eingesetzt haben“, so Olaf Lalk.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa

L(i)eben Ost-Frauen anders? – Lesung: Starke Frauen – starker Osten

Anlässlich der 31. Brandenburgischen Frauenwoche unter dem diesjährigen Motto „Superheldinnen am Limit“ liest die Hamburger Bestseller-Autorin Martina Rellin am 10.09.2021 um 19.00 Uhr in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa aus ihren Büchern.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Brandenburgische Frauenwoche 2021 bis zum Jahresende verlängert. Somit finden das gesamte Jahr über unterschiedliche Veranstaltungen zum Thema Superheldinnen statt.

Den Auftakt für die diesjährige Frauenwoche im Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa gab die Mitmachaktion „Superheldinnen am Limit“ bereits im Februar und im März 2021. Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, sich oder ihre persönliche Superheldin vorzustellen.

„Nun bekommen mit der Lesung und dem Schreibkurs weitere frauenpolitische Themen eine Bühne. Frauen (und Männer!) können sich auf einen Lesungs-Abend der besonderen Art freuen“, sagt Lisa Temesvári-Alamer, die Beauftragte für Gleichstellung/Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa. „Die vorgestellten Bücher „Klar bin ich eine Ost-Frau!“, „Göttergatten“ und „Kinder und andere Katastrophen“ eroberten die Spiegel-Bestsellerlisten. Kein Wunder, enthalten sie doch keine ausgedachten Heile-Welt-Geschichten, sondern das richtige Leben“, so Temesvári-Alamer weiter.

Um eine Anmeldung zu der Lesung am **10.09.2021 um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)** im Kreistagssaal (Raum C.1.08), Heinrich-Heine-Str.1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), wird gebeten.

Reservierungen und Anmeldungen werden bis zum **03.09.2021** vorab telefonisch unter 03562 986-10011 wochentags zwischen 10.00 und 14.00 Uhr oder per Mail an l.temesvari-alamer-beauftragte@lkspn.de entgegengenommen.

Aufgrund der Pandemie-Entwicklung bis zum Veranstaltungszeitpunkt, ist eine **alternative Durchführung der Lesung auch digital via Webkonferenz** möglich. Hierzu informiert der Landkreis rechtzeitig.

Weitere Informationen zu der Autorin Martina Rellin mit eigenem Verlag finden Sie unter: <https://www.martinarellin.de/rellin-verlag.html>.

Lisa Temesvári-Alamer
Gleichstellungsbeauftragte/Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung

Landkreis SPN widerruft Wasserentnahmeverbot im Spreegebiet

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa hebt mit Datum vom 28.07.2021 das Verbot der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern auf.

Weil die Niederschläge und die moderaten Temperaturen im Monat Juli zu einer deutlichen Entspannung der Niedrigwassersituation im Gebiet der mittleren Spree führten, wird die Allgemeinverfügung Wasserentnahme aus den Oberflächengewässern widerrufen.

Damit entfallen die Einschränkungen für den Anliegergebrauch.

Landkreis Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa

Mini-Schreibkurs mit Martina Rellin: „Du könntest ein Buch schreiben!“



Einige bekommen es immer wieder zu hören: „Du könntest ein Buch schreiben!“, oder man sagt sich selbst: „Das müsste ich alles mal aufschreiben!“. Viele Menschen hegen den Wunsch einmal ein eigenes Buch zu schreiben. Wirklich zum Stift oder zur Computertastatur greifen aber die wenigsten.

„Nicht jeder muss gleich ein komplettes Buch in Angriff nehmen. Es ist schon eine tolle Leistung, Erlebnisse oder Geschichten für sich oder die Familie aufzuschreiben.“, sagt die langjährige Autorin Martina Rellin.

Bei einem Mini-Schreibkurs in der Kreisverwaltung am 10.09.2021 gibt sie die richtigen Tipps und Tricks zum Schreiben – von der Kurzgeschichte bis zur Familienchronik.

Eine Anmeldung zum **Schreibkurs am 10.09.2021 von 16.00 bis 18.00 Uhr** in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str.1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), ist erwünscht.

Reservierungen und Anmeldungen werden bis zum **03.09.2021** vorab telefonisch unter 03562 986-10011 wochentags zwischen 10.00 und 14.00 Uhr oder per Mail an l.temesvari-alamer-beauftragte@lkspn.de entgegengenommen.

Bitte beachten Sie vor Ort das aktuelle Hygienekonzept. Eine Kontaktdatenerfassung zur Nachverfolgung von COVID-19 wird durchgeführt.

Weitere Informationen zu der Autorin Martina Rellin mit eigenem Verlag finden Sie unter: <https://www.martinarellin.de/rellin-verlag.html>.

Lisa Temesvári-Alamer
Gleichstellungsbeauftragte/Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung

Die aktuelle Lage der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Aktuell sind mit Stand vom 11.08.2021 sind insgesamt 143 Funde von mit dem Erreger der Afrikanischen Schweinepest infizierten Wildschweinen registriert. 71 positive Funde wurden im Bereich Jerischke vermerkt, in der Nähe von Sembten liegt die Zahl bei 72.

1. Was ist die Afrikanische Schweinepest?

Die Afrikanische Schweinepest ist eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Haus- und Wildschweine befällt. Seit 2014 verbreitet sich die Tierseuche besonders in den osteuropäischen Ländern. Am 9. September 2020 informierte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), dass es in Brandenburg einen amtlichen Verdachtsfall der Afrikanischen Schweinepest gibt. Das Landeslabor Berlin-Brandenburg hat den Erreger bei einem Wildschwein-Kadaver festgestellt, der wenige Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze im Spree-Neiße-Kreis gefunden wurde. Anschließend wurde das Ergebnis vom Nationalen Referenzlabor am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) am 10. September bestätigt. Auf dieser Grundlage ist der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest beim Schwarzwild vom Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa amtlich festgestellt worden. Am 15. Juni 2021 wurden in der Nähe von Jerischke im Süden des Landkreises weitere mit ASP infizierte Wildschweinkadaver gefunden. Deshalb werden auch in diesem Bereich ein weiteres Kerngebiet und Restriktionszonen eingerichtet, die entsprechende Zäunungen erhalten und in denen Bekämpfungsmaßnahmen wie Fallwildsuche durchgeführt werden sowie behördliche Auflagen zu beachten sind.

2. Ist die Afrikanische Schweinepest für den Menschen gefährlich?

Das Virus der Afrikanischen Schweinepest befällt nur Schweine (Wild- und Hausschweine). ASP ist nicht auf den Menschen übertragbar – weder durch den Verzehr von Schweinefleisch noch über direkten Tierkontakt. Allerdings spielt der Mensch bei der Verbreitung der Seuche eine wichtige Rolle, z. B. durch unsachgemäße Entsorgung von ASP-virushaltigen Lebensmitteln oder durch ASP-virushaltiges Material an Schuhen und Fahrzeugen.

3. Wie wird die Afrikanische Schweinepest übertragen?

Die Übertragung erfolgt entweder direkt von Tier zu Tier, insbesondere Blut ist sehr ansteckend, oder indirekt etwa über kontaminierte Gegenstände. Vor allem Speiseabfälle aus nicht gegarten Schweineprodukten (z. B. Salami, Schinken) stellen eine mögliche Infektionsquelle dar. Eine Übertragung auf andere Tiere, beispielsweise Hunde, findet nicht statt. Das Virus kann auch über nicht gereinigte und desinfizierte Fahrzeuge, Ausrüstung und unsaubere Kleidung weiterverbreitet werden. Das Virus ist unter verschiedenen Einflüssen (z. B. Wärme, Kälte, Feuchtigkeit, Trockenheit) sehr lange infektiös.



Landrat Harald Altekrüger vor Ort beim Zaunbau gegen die ASP

4. Was bedeutet das Übergreifen des Virus auf Hausschweine?

Beim Ausbruch in Hausschweinebeständen müssen alle Schweine des betroffenen Bestandes getötet und unschädlich beseitigt werden. Es werden

großflächige Sperrbezirke (ein Radius von mindestens drei Kilometern um den betroffenen Betrieb) und Beobachtungsgebiete (ein Radius von mindestens zehn Kilometer um den betroffenen Betrieb) eingerichtet. In Sperrbezirken und Beobachtungsgebieten ist das Transportieren von Tieren und deren Erzeugnissen in und aus den dort gelegenen Betrieben untersagt (Ausnahmen sind möglich). Sowohl Schweinebestände als auch Wildschweine in diesen Zonen werden intensiv untersucht. Darüber hinaus werden umfangreiche Untersuchungen zur Einschleppung des Erregers durchgeführt. Die Schweine haltenden Betriebe und Privathalter müssen von amtlichen Tierärzten auf den Gesundheitszustand der Schweine und die Bio Sicherheit kontrolliert werden. Sie haben die Kontrolle zu dulden und zu unterstützen. Ein Verbringen von Schweinen ist dann verboten und ist nur unter strengsten Auflagen überhaupt noch möglich.

5. Warum ist die Afrikanische Schweinepest so gefürchtet?

Es handelt sich um ein Seuchengeschehen bei Wildschweinen, das auch auf die Hausschweinebestände übergreifen kann. Nahezu 100 Prozent aller Infektionsfälle beim Hausschwein verlaufen in kürzester Zeit tödlich. Bei einem ASP-Ausbruch bei Hausschweinen in Deutschland ist der Export von lebenden Schweinen, Schweinefleisch, Schweinefleischerzeugnissen und sonstigen Erzeugnissen von Schweinen generell verboten. Deshalb besteht auch die Gefahr eines erheblichen finanziellen Schadens für die Volkswirtschaft und für Betriebe, da der Erzeugerpreis einbrechen wird. Es entstehen viele weitere zusätzliche Kosten für die Desinfektion der Verarbeitungsstrecken in den Betrieben. Einige der anfallenden Zusatzkosten werden nicht von der Tierseuchenkasse übernommen, sondern verbleiben als Eigenleistung bei den Erzeugern (z. B. Kosten für Ausnahmegenehmigungen, Verplombung der Fahrzeuge, keine turnusmäßigen Besamungen der Hausschweine mehr möglich usw.). Nutzungseinschränkungen sind die Folge, wenn ein Kerngebiet festgelegt werden muss. Das Gefährdete Gebiet und die Pufferzone können erst aufgehoben werden, wenn das Seuchengeschehen bei den Wildschweinen abgeebbt ist. Deshalb hat es oberste Priorität weitere ASP-Ausbrüche bei Hausschweinen zu verhindern. Schweinehalter und Erzeuger müssen die Schweinehaltungshygieneverordnung konsequent einhalten.

6. Wie lange überleben die Krankheitserreger?

Weil Krankheitserreger extrem widerstandsfähig sind, halten sie sich z. B. in nicht durcherhitztem Fleisch oder Fleischprodukten monatelang. Werden infizierte Lebensmittel von bisher nicht infizierten Tieren gefressen, kann auch hierüber eine Virusübertragung stattfinden. Das Virus weist u. a. eine hohe Widerstandsfähigkeit in der Umwelt auf: im Erdboden ist es bis zu 205 Tage, an Holzteilen bis zu 190 Tagen überlebensfähig. Verendete Schwarzwildkadaver sind über viele Wochen, streckenweise bis zu einem halben Jahr infektiös.

7. Ist eine Impfung der Tiere gegen ASP möglich?

Nein, derzeit gibt es keinen Impfstoff gegen die Afrikanische Schweinepest. An der Entwicklung eines Impfstoffes wird bereits sehr lange geforscht.

8. Um die Fundorte wurden sogenannte Restriktionszonen eingerichtet, in denen verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden. Hier die wichtigsten Begriffe im Zusammenhang mit den Restriktionszonen kurz erklärt:

Was ist das Kerngebiet?

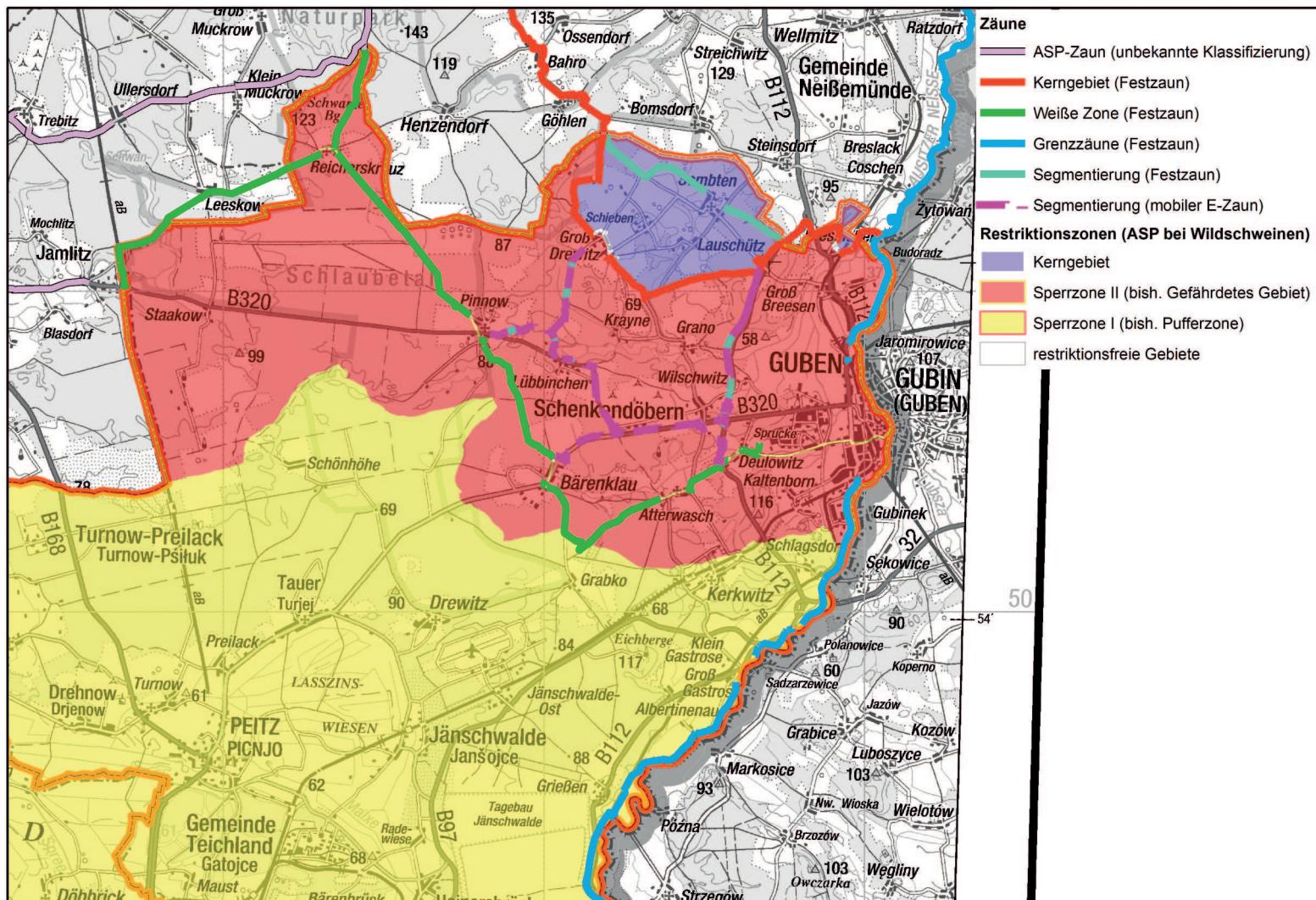
Das Kerngebiet liegt innerhalb der Sperrzone II (analog Gefährdetes Gebiet). Es wird um die Fundstellen von mit dem ASP-Virus infizierten Schwarzwildfunden festgelegt.

Was ist das Gefährdete Gebiet?

Das Gefährdete Gebiet wird auch Sperrzone II genannt. Innerhalb dieses Gebietes befindet sich das Kerngebiet.

Abhängig von der Zuordnung zu der jeweiligen Sperrzone oder Kerngebiet gelten für Bürgerinnen und Bürger in den Gemarkungen entsprechende Anordnungen, die wir für Sie zusammengefasst haben:

Anordnungen für die Restriktionszonen im Norden des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa:



In der Sperrzone II SPN-Nord (Atterwasch, Bärenklau, Grano/Granow, Groß Drewitz, Krayne, Lauschütz, Lübbinchen, Pinnow, Reicherskreuz, Schenkendöbern, Sembten, Staakow und Guben, einschl. Bresinchen, Deulowitz und Guben) gilt:

- Hunde sind an der Leine zu führen.

In der Sperrzone II SPN-Nord gibt es zusätzlich das Kerngebiet SPN-Nord (Bresinchen, Groß Drewitz, Lauschütz, Sembten). Hier gilt außerdem:

- Hunde sind an der Leine zu führen,
- das Betreten des Waldes und der offenen Landschaft ist verboten,
- Ausnahmen: Gefahr in Verzug, Privatflächenbesitzer, Durchgangsverkehr auf öffentlichen Straßen und Radwegen.

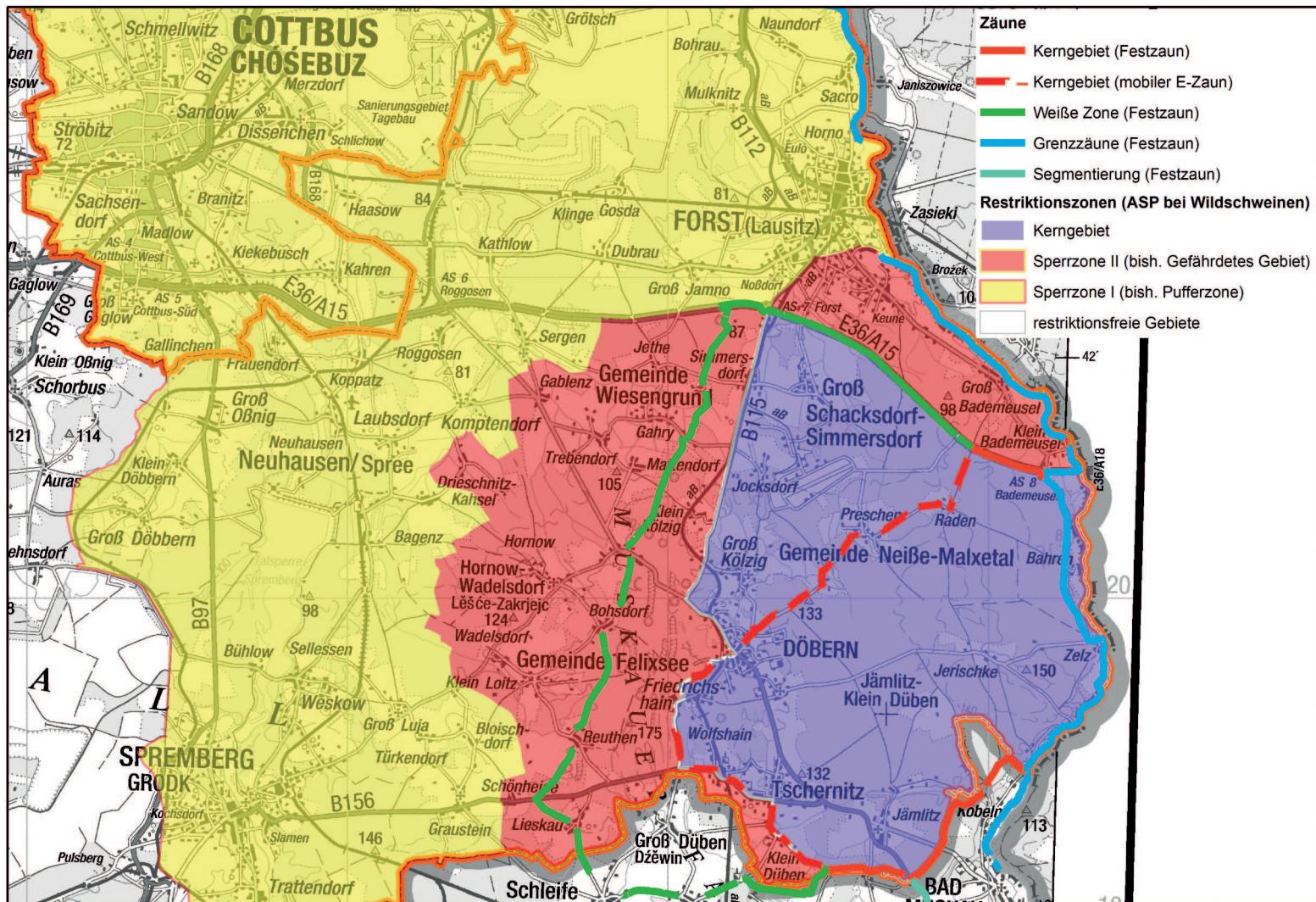
Das Kerngebiet SPN-Nord wird darüber hinaus von einer weißen Zone (Atterwasch, Bärenklau, Bresinchen, Deulowitz, Grano, Groß Drewitz, Guben, Krayne, Lübbinchen, Pinnow, Schenkendöbern) umschlossen. Hier gilt:

- Hunde sind an der Leine zu führen

- Änderungen vorbehalten -

Abhängig von der Zuordnung zu der jeweiligen Sperrzone oder Kerngebiet gelten für Bürgerinnen und Bürger in den Gemarkungen entsprechende Anordnungen, die wir für Sie zusammengefasst haben:

Anordnungen für die Restriktionszonen im Süden des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa:



In der Sperrzone II SPN-Süd (Döbern, Forst (Lausitz), Groß Bademeusel, Klein Bademeusel, Groß Jamno, Groß Kölzig, Jerischke, Jocksdorf, Klein Kölzig, Preschen, Groß Schacksdorf, Simmersdorf, Friedrichshain, Reuthen, Klein Loitz, Bohsdorf, Jämlitz, Klein Düben, Tschernitz, Wolfshain, Schönheide, Hornow, Lieskau, Wadelsdorf, Gahry, Jethe, Mattendorf, Trebendorf, Drieschnitz, Gablenz) gilt:

- Hunde sind an der Leine zu führen.

Zudem gilt im Kerngebiet SPN-Süd (Gebiet südlich der A 15 und östlich der B 115, nördliche Begrenzung: A 14 beginnend von Abfahrt Forst bis Grenzübergang Bademeusel/ PL; westliche Begrenzung: A 15 beginnend von Abfahrt Forst – B 115 Richtung Süden bis Ortsmitte Döbern, L 49 über Friedrichshain bis zur B 156, dieser östlich folgend bis Tschernitz, Abzweig nach Klein Düben Richtung Kromlau):

- Hunde sind an der Leine zu führen,
- das Betreten des Waldes und der offenen Landschaft ist verboten,
- Ausnahmen: Gefahr in Verzug, Privatflächenbesitzer, Durchgangsverkehr auf öffentlichen Straßen und Radwegen.

Was ist die Weiße Zone?

Als die weiße Zone wird ein Gebiet bezeichnet, das sich im 5 Kilometer Abstand von dem äußeren Rand des Kerngebietes in Richtung des gefährdeten Gebietes anschließt. In diesem Bereich wird ein zweiter fester Zaun errichtet. Der Schwarzwildbestand wird in dem entstandenen Korridor möglichst auf null reduziert.

Was ist die Pufferzone?

Die sogenannte Pufferzone grenzt die ausgewiesene Sperrzone II nach außen hin ab. Die Pufferzone wird auch als Sperrzone I bezeichnet.

9. Wie wird in den betroffenen Gebieten nach Wildschweinen gesucht?

Mit jedem weiteren Fund wird die Fallwildsuche verstärkt und intensiviert. Bei dieser Suche sind auch Hundestaffeln im Einsatz. Zur systematischen Absuche des Kerngebietes kommen zudem Drohnen zum Einsatz. Mit Hilfe von Drohnen werden landwirtschaftlich genutzte Felder vor der Freigabe zum Einholen der Ernte überflogen und abgesucht. Um infizierte Kadaver oder sich im Feld aufhaltende Wildschweine zu entdecken, sind derzeit auf den Feldern professionelle Drohnenflieger mit einer entsprechenden Beauftragung des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Einsatz. Des Weiteren überfliegt ein Hubschrauber, an dem eine Wärmebildkamera installiert ist, die Gebiete. Es werden außerdem viele freiwillige Helfer bei der Fallwildsuche eingesetzt, die mit entsprechender Einweisung, vor Ort agieren. Es kann auch die Bundeswehr zur Unterstützung der Fallwildsuche gebeten werden.



An der Afrikanischen Schweinepest verendetes Wildschwein

10. Was kann jede Bürgerin und jeder Bürger zur Viruseindämmung beitragen?

Ganz wichtig ist es, dass keine tierischen Lebensmittel bzw. -abfälle, Speisereste auf den Kompost geworfen oder eingearbeitet werden. Die Tore der Elektro- oder Festzäune müssen stets geschlossen sein, um ein Eindringen von Schwarzwild in andere Gebiete zu verhindern. Werden Beschädigungen oder Diebstähle, etwa der Geräte zur Stromversorgung der Elektrozäune, bemerkt, werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, diese der Polizei zu melden.

Was muss ich beim Spaziergang in Wald, Feld und Wiese im ASP-Gebiet beachten?

Die Vorgaben sind davon abhängig, wo Sie spazieren gehen möchten. Im Kerngebiet ist das Betreten des Waldes und der offenen Landschaft (Felder, Wiesen) grundsätzlich verboten. Hier dürfen Sie sich somit gar nicht - auch nicht zum Pilze oder Beeren sammeln - aufhalten. Im Gefährdeten Gebiet und in der Pufferzone sind Spaziergänge grundsätzlich erlaubt. Achten Sie beim Spaziergang unbedingt darauf, dass Sie keine Lebensmittel, insbesondere keine Wurstbrote, oder deren Verpackungen verlieren bzw. liegen lassen. Nehmen Sie Ihren Abfall unbedingt wieder mit nach Hause. Hierdurch könnten Wildschweine angelockt werden.

Darf ich Pilze und Beeren sammeln?

Im Gefährdeten Gebiet und in der Pufferzone ist das Sammeln von Pilzen und Beeren weiterhin gestattet. Bitte beachten Sie, dass lediglich geringe Mengen für den Eigenbedarf gesammelt werden dürfen. Da die Tierseuche für Menschen ungefährlich ist, können Sie Pilze und Beeren bedenkenlos essen.

Was muss ich beim Spaziergang mit meinem Hund beachten?

Im Kerngebiet ist das Betreten des Waldes und der offenen Landschaft grundsätzlich verboten. Spaziergänge innerhalb der geschlossenen Ort-

schaften des Kerngebietes sind gestattet. Hunde dürfen weiterhin beim Spaziergang dabei sein, müssen aber angeleint werden.

Im Gefährdeten Gebiet und in der Pufferzone sind Spaziergänge grundsätzlich, auch außerhalb geschlossener Ortschaften, erlaubt. Hunde dürfen im Gefährdeten Gebiet jedoch nicht frei umherlaufen. Es gilt hier eine grundsätzliche Leinenpflicht für Hunde.

In der Pufferzone können Hunde auch ohne Leine laufen. Jedoch ist bei Spaziergängen im Wald zu beachten, dass Hunde hier grundsätzlich immer nur angeleint mitgeführt werden dürfen (§ 15 Absatz 8 Brandenburgisches Waldgesetz).

11. Welche Maßnahmen sind schon ergriffen oder werden noch ergriffen?

- Im südlichen Teil erfolgt die Errichtung eines festen Zaunes entlang der B115.
- Die Entnahme von Wildschweinen erfolgt jetzt und bis auf weiteres über die Jäger.
- Es findet eine konsequente organisierte Fallwildsuche statt.
- Die Ergebnisse der Suchen werden dokumentiert und ausgewertet.
- In die Maßnahmenumsetzung sind sowohl Bundes- als auch Landesforst sowie ortskundige Jäger und Landwirte miteinbezogen.
- Die Beauftragung von Jagdausbüngsberechtigungen zur Entnahme von Schwarzwild erfolgt nach seuchenrechtlichen Bedingungen. Darüber hinaus herrscht eine absolute Jagdruhe, um die Beunruhigung im Wald möglichst gering zu halten.
- Infizierte oder verdächtige Wildschweine werden unschädlich beseitigt.
- Mit Hilfe von Laboruntersuchungen von Blutproben von im ganzen Landkreis erlegtem Schwarzwild wird das sogenannte Monitoring durchgeführt.
- Westlich des Neißezauns wird ein zweiter Zaun zur Schaffung eines Schutzkorridors errichtet. In diesem Zwischenraum soll die Wildschweinpopulation zum Abbrechen der Infektketten auf null reduziert werden.



ASP-Schutzzaun

12. Was ist zu tun beim Fund eines toten Wildschweins?

Wenn Sie ein totes Wildschwein finden, verhindern Sie unbedingt, dass der Hund mit dem Tier in Berührung kommt. Fassen Sie das Tier auf keinen Fall an.

Melden Sie den Fund bitte sofort beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und so weit bekannt dem zuständigen Jäger.

Bitte melden Sie Ihren Fund unter der Telefonnummer 03562 986-13999 oder 03562 986-18301 bzw. unter der E-Mailadresse kats-asp@lkspn.de.

Bei der Meldung an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt per E-Mail benötigen wir von Ihnen unbedingt:

- Namen und Vornamen der meldenden Person,
- die Telefonnummer für erforderliche Nachfragen (zur Sicherung der Erreichbarkeit möglichst Handy- sowie Festnetznummer),
- eine Kurzbeschreibung zum Kadaverzustand,
- soweit möglich die Koordinaten (wenn nicht verfügbar, die detaillierte Beschreibung zum Lageort) und
- ein Foto des Kadavers.

Daneben können Sie den Tierfund auch in der App „Tierfund-Kataster (TFK)“ melden, wenn Sie diese nutzen. Ihre Meldung wird dann vom Deutschen Jagdverband weitergeleitet.

13. Wer ist die Ansprechstelle bei Fragen zu ASP?

Bei Fragen zur Afrikanischen Schweinepest erreichen Sie das ASP-Bürgertelefon unter der Telefonnummer 03562 986-13998 von montags bis donnerstags (8 bis 16 Uhr) sowie freitags (8 bis 14 Uhr).

Den zahlreichen Freiwilligen, die uns bei der Fallwildsuche helfen, möchte Landrat Harald Altekrüger hiermit herzlich danken. Zudem gilt der Dank den Jägern, den Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, den Bürgermeistern, Amtsdirektoren und Ortsvorstehern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die bei der Umsetzung der weiteren Maßnahmen im Kampf gegen die Afrikanische Schweinepest unterstützen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Bildungsfenster mit aktuellen Angeboten

Pünktlich zum Semesterbeginn am 9. August wurde das neue Programmheft für das Herbstsemester 2021 veröffentlicht. Sie erhalten es wie gewohnt entgeltfrei in unseren Regionalstellen Forst, Guben und Spremberg sowie Sparkassen, Bürgerbüros und weiteren öffentlichen Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Nutzen Sie auch die Möglichkeit sich online auf unserer Internetseite www.kreisvolkshochschule-spn.de zu informieren und anzumelden oder Sie kommen persönlich in eine unserer Regionalstellen.

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Grundkurs Nähen

Im Kurs erhalten Sie eine Einführung in das Schneidern, den Umgang mit der Nähmaschine und den verschiedenen Stoffen.
ab 23. August 2021 (6 Termine)
montags, 17:00 - 20:00 Uhr

Polnisch A1

ab 23. August 2021 (15 Termine)
montags, 17:00 - 18:30 Uhr

Aquarellmalerei

Sie erlernen Grundkenntnisse der Technik und werden zur selbstständigen Komposition im Bildaufbau geführt.
ab 27. August 2021 (7 Termine)
freitags, 13:30 - 15:45 Uhr

Wildkräuter-Fahrradtour durch die Region

28. August 2021, Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

Das kleine Abc des erfolgreichen Lernens

In diesem Kurs erwerben Sie grundlegende Kenntnisse der Lernpsychologie, erfahren, wie Lernen und Vergessen funktioniert und testen Ihren Lerntyp.
4. September 2021, Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Bewegung und Entspannung

Bei dem gesundheitsorientierten Kurs mobilisieren Sie die Stabilisatoren des gesamten Bewegungsapparates.
ab 4. September 2021 (15 Termine)
montags, 10:00 - 11:30 Uhr

Asiatisches Gemüseschnitzen für Anfänger

8. September 2021, Mittwoch, 17:30 - 20:30 Uhr

Klangmeditation

Die Klangmeditation ist eine geführte Klangreihe kombiniert mit vorbereitenden Körper- und Atemübungen aus dem Yoga.
8. September 2021, Mittwoch, 17:30 - 20:30 Uhr

Regionalstelle Guben

Entspannungstechniken

Sie erhalten Einblick in verschiedene Atemtechniken, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung sowie Genusstraining und lernen die verschiedenen Möglichkeiten für sich kennen.
28. August 2021, Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Handlettering – Schöne Buchstaben zeichnen

Sie erhalten in dem Kurs einen Überblick über die Vielfalt an Schreibwerkzeugen und Materialien und erlernen die Technik des Handlettering - das Zeichnen von Buchstaben um kleine Botschaften, Karten, Geschenkanhänger oder Lieblingssprüche edel zu gestalten.
28. August 2021, Samstag, 09:30 - 13:15 Uhr

Zöpfe flechte

Sie dürfen Frisuren- und Styling-Möglichkeiten selbst ausprobieren und gestalten. Dabei erhalten Sie individuelle Tipps.

28. August 2021, Samstag, 09:30 - 11:45 Uhr

Polnisch A1

ab 30. August 2021 (15 Termine)
montags, 16:30 - 18:00 Uhr

Autogenes Training

ab 31. August 2021 (6 Termine)
dienstags, 17:30 - 18:30 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A1

ab 4. September 2021 (6 Termine)
samstags, 09:00 - 12:45 Uhr

Englisch A1 - Intensivkurs

ab 4. September 2021 (6 Termine)
samstags, 09:00 - 12:45 Uhr

Internet für Einsteiger

ab 7. September 2021 (5 Termine)
dienstags, 16:00 - 18:15 Uhr

Malwerkstatt

Sie erlernen Grundkenntnisse verschiedener Techniken und werden zur selbstständigen Komposition im Bildaufbau geführt.
ab 10. September 2021 (10 Termine)
freitags, 14:30 - 16:45 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Englisch A2 – Refresher and Conversation

ab 1. September 2021 (12 Termine)
mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr

Französisch A1

ab 1. September 2021 (12 Termine)
mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

Spanisch A1

ab 2. September 2021 (12 Termine)
mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

Pilates - Ganzkörpertraining

ab 7. September 2021 (12 Termine)
dienstags, 18:15 - 19:15 Uhr

Bergbauhistorische Führung Bergbauhistorische Führung durch das "Archiv verschwundener Orte"

12. September 2021, Sonntag, 10:00 - 13:00 Uhr

Malen für Anfänger

Sie erlernen in einfachen Schritten den Umgang mit Acrylfarben und das Malen von Bildern.
ab 14. September 2021 (4 Termine)
dienstags, 19:00 - 21:15 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647

E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

Hilfskräfte aus dem Landkreis SPN auf dem Weg zur Hochwasserhilfe nach Rheinland-Pfalz

Insgesamt 250 Einsatzkräfte aus dem Land Brandenburg, davon 100 Helferinnen und Helfer aus der Leitstelle Lausitz sind am 05. August 2021 ins Hochwassergebiet rund um Bad Neuenahr gestartet, um bei Aufräumarbeiten nach der Flutkatastrophe zu unterstützen.

Bei den Helferinnen und Helfern handelt es sich um Mitglieder der Berufsfeuerwehr Cottbus und Freiwilliger Feuerwehren aus den Landkreisen, aus dem Bereich Katastrophenschutz sowie Notfallseelsorger. Die Einsatzkräfte stammen aus den Landkreisen Spree-Neiße, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus.



Landrat Harald Altekrüger war vor Ort und verabschiedete gemeinsam mit Kreisbrandmeister Stefan Grothe die Einsatzkräfte, die um 06:45 Uhr vor dem Hauptgebäude der BASF-Schwarzeide GmbH Richtung Rheinland-Pfalz gestartet sind. „Die große Hilfsbereitschaft ist beeindruckend. Dafür danke ich allen Freiwilligen. Unser Dank gilt auch allen Arbeitgebern, die eine Freistellung ihres Personals ermöglichen“, sagte Harald Altekrüger. „Technische Unterstützung und Material zur Abarbeitung des Schadeneignisses wurde auch über den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zur Verfügung gestellt“, teilte Stefan Grothe mit.



Fotos: Landkreis OSL

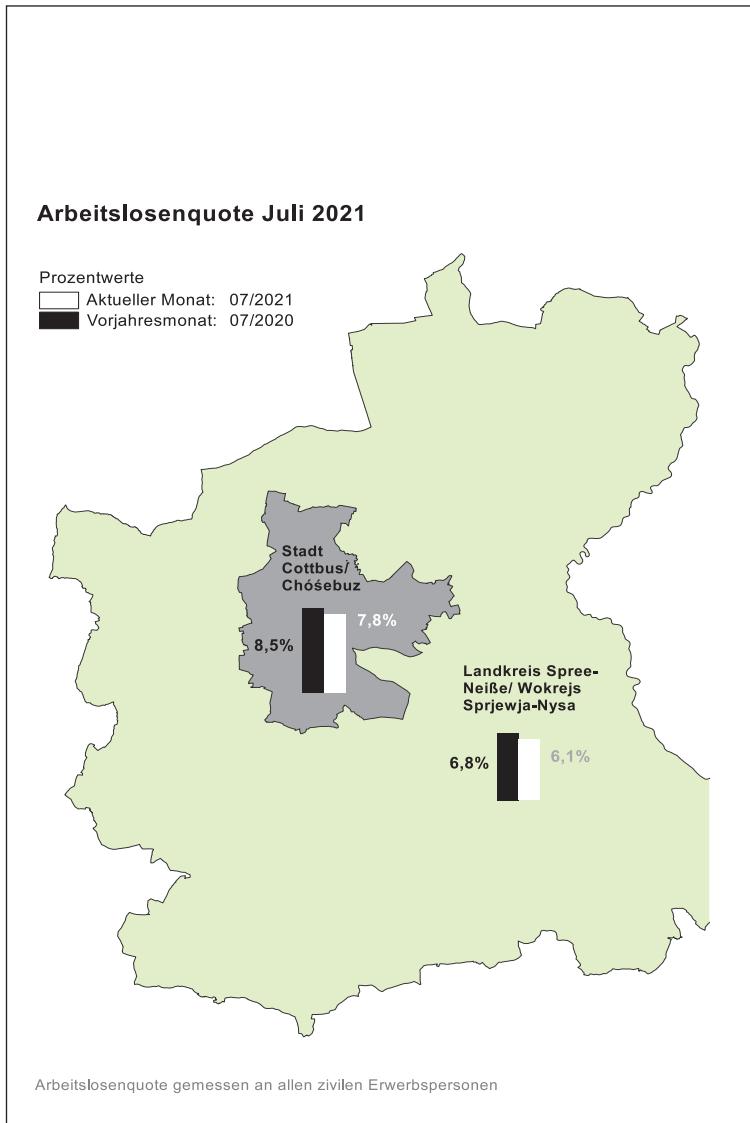
Unter den Einsatzkräften befinden sich 10 Männer der Freiwilligen Feuerwehren der Städte Forst (Lausitz)/Baršč (Łužycy), Neuhausen/Spree, Amt Döbern (Land) und Spremberg/Grodk. Die Kameraden der Stadt Welzow/Wjelcej übernehmen den Transport des Personalaustausches.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der nächste Spree-Neiße-Kurier

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 15. September 2021

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Juli 2021

Bedarfsgemeinschaften	
Standort Cottbus	684
Standort Forst (Lausitz)	1.354
Standort Guben	967
Standort Spremberg	973
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	3.978
Veränderung ggü. Vormonat	-54

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	6.058
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.822
davon weiblich	2.303
davon männlich	2.519
davon unter 25 Jahre	515

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Neuer Freibetrag auf die Grundrente im SGB II

Sicherlich haben Sie aus der Presse bereits von der sogenannten Grundrente erfahren. Doch was ist unter der Grundrente zu verstehen? Inwiefern wirkt sich die Grundrente auf die beantragten Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende aus?

Hintergrund

Die Grundrente ist ein Zuschlag zur gesetzlichen Rente. Ab dem Jahr 2021 haben langjährig Versicherte mit unterdurchschnittlichem Einkommen hierauf einen individuellen Anspruch. Die Berechnung und Auszahlung erfolgt durch Ihren Rentenversicherungsträger. Die Grundrente erhalten Sie, wenn Sie mindestens 33 Grundrentenjahre erreicht haben.

**Bitte beachten Sie:
 Der Grundrentenzuschlag ist keine Pauschale, sondern wird zu jeder Rente individuell berechnet. Grundlage ist der jeweilige Versicherungsverlauf.**

Gleichzeitig wurde ein neuer Freibetrag im Bereich des SGB II geschaffen. Denn, bei der Berechnung Ihres Anspruchs auf Grundsicherungsleistungen wird die Grundrente – ebenso wie die sonstigen Renten – bei der Leistungsberechnung als Einkommen berücksichtigt. Durch diesen individuell ermittelten Freibetrag bleibt ein Teil Ihrer Rente als Einkommen unberücksichtigt.

Was zählt alles zu den Grundrentenjahren?

Zu den sogenannten Grundrentenjahren zählen:

- Pflichtbeitragsjahre
- Kindererziehungszeiten
- Kinderberücksichtigungszeiten
- nicht erwerbsmäßige Pflege
- Krankengeld
- Übergangsgeld

Pflichtbeitragsjahre sind Zeiten, in denen Sie auf Ihr Arbeitseinkommen Rentenbeiträge an die gesetzliche Rentenversicherung gezahlt haben. Wer sich in der Familie um die Kinder gekümmert hat, kann sich auf Kindererziehungszeiten und Kinderberücksichtigungszeiten freuen. Als Grundrentenzeit zählen auch Monate, in denen Sie einen Angehörigen zu Hause gepflegt oder von Krankengeld oder Übergangsgeld gelebt haben. Vergleichbare Zeiten in verpflichtenden Alterssicherungssystemen gehören ebenfalls zu den Grundrentenjahren.

Zählt Arbeitslosengeld I oder II als Grundrentenzeit?

Nein, Zeiten, in denen Sie arbeitslos gemeldet waren, werden nicht zur Grundrentenzeit gezählt. Das heißt der Bezug von Arbeitslosengeld I oder Arbeitslosengeld II ist kein Kriterium für die Berechnung der Grundrentenzeit.

Gibt es eine Möglichkeit, eine Phase der Arbeitslosigkeit für die Grundrente zu nutzen?

Ja, das ist möglich – allerdings nicht rückwirkend. Wenn Sie jedoch aktuell arbeitslos sind und in ein paar Jahren von der Grundrente profitieren möchten, können Sie jetzt tätig werden: Falls Sie neben dem Bezug von Arbeitslosengeld einen Minijob ausüben, auf den Sie selbst Rentenversicherungsbeiträge abführen, zählen die entsprechenden Zeiten wieder mit. Auch wenn Sie in früheren Zeiten als Minijobber gearbeitet haben und selbst Versicherungsbeiträge eingezahlt haben, besteht die Chance, dass diese Monate als Grundrentenzeit anerkannt werden.

Ob die Grundrentenzeiten erreicht sind, wird durch den Rentenversicherungsträger geprüft und bestätigt. Erst wenn die Bestätigung dem Jobcenter vorliegt, kann der Freibetrag berechnet werden.

Arbeitslosenzahlen im Juli 2021 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	
Spree-Neiße	3.596	-451	6,1%	2.473	-146	4,2%	1.123	-305	1,9%
Stadt Cottbus	3.946	-447	7,8%	3.042	-135	6,0%	904	-312	1,8%
Elbe-Elster	3.247	-392	6,2%	2.220	-176	4,2%	1.027	-216	2,0%
Oberspreewald-Lausitz	3.904	-570	6,8%	2.843	-312	5,0%	1.061	-258	1,9%

Ansprechpartner Jobcenter

Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501

Kommunale
Jobcenter -
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

Außenstelle Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und das Amt Döbern-Land),
Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grießen/Gręsna der Gemeinde Jänschwalde/Janšoje)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodk
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodk und die Stadt Welzow/Wjelcej)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóśebuz
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Golkojce, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),
Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:

**Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie NUR
nach vorheriger Terminvereinbarung!**

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Vermittlungen seit Januar 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	532
Ausbildung	63
Ausbildungsvorbereitung	59
Existenzgründung	30
Fort- und Weiterbildung	66
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	372
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	419

Vermittlungen im Juli 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	118
Ausbildung	21

Neuer Freibetrag auf die Grundrente im SGB II (Fortsetzung)

Wann kann ich auf meine Rente einen Freibetrag bei meinem Arbeitslosengeld II erhalten?

Beziehen Sie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld? Leben Sie mit Personen zusammen, die Arbeitslosengeld II erhalten? Wenn Sie eine der beiden Fragen mit „Ja“ beantworten können und 33 Grundrentenjahre erreicht haben, dann besteht ein Anspruch auf diesen besonderen Freibetrag. Das gleiche gilt für Empfänger:innen einer Hinterbliebenenrente. Auch auf diese Rente wird ein Freibetrag gewährt.

Sie erhalten den Freibetrag dann rückwirkend ab Ihrer Antragstellung auf Grundsicherungsleistungen, jedoch frühestens ab dem 01.01.2021.

Wie hoch ist der Freibetrag?

Der Freibetrag beträgt monatlich 100,00 EUR aus der gesetzlichen Rente, zuzüglich 30 % des über 100,00 EUR liegenden Rentenanteils. Der mögliche Freibetrag ist begrenzt auf einen Betrag in Höhe von 50 % der Regelbedarfsstufe 1 (aktuell 50 % von 446,00 EUR). Der Freibetrag kann also maximal monatlich 223,00 EUR betragen.

Wie geht es nun weiter?

Die Rentenversicherungsträger melden dem Jobcenter Spree-Neiße für Bestandsrentner:innen die Erreichung von Grundrentenzeiten. Sofern Sie bereits einen Rentenbescheid erhalten haben, reichen Sie diesen bitte schnellstmöglich beim Jobcenter Spree-Neiße ein.

Hier müssen Sie tätig werden: Vergleichbare Zeiten in verpflichtenden Alterssicherungssystemen müssen stets durch die Bürger:innen selbst nachgewiesen werden. Die Bearbeitung durch die Rentenversicherungsträger wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Sobald dem Jobcenter Spree-Neiße die entsprechenden Nachweise erbracht wurden, kann mit der (rückwirkenden) Neuberechnung Ihrer Leistungen begonnen werden.

Bitte beachten Sie, dass sich durch den neu geschaffenen Freibetrag auch erstmalig für Sie oder Ihre Familie ein Anspruch auf Arbeitslosengeld II ergeben kann. Hierfür ist Ihre Antragstellung erforderlich. Denn der Freibetrag auf die Grundrente kann erst ab Antragstellung gewährt werden. Sollten Sie aktuell Wohngeld erhalten oder beantragt haben, kann durch die neue Freibetragsregelung ein rückwirkender Anspruch auf Grundsicherungsleistungen entstehen.



Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an die für Sie zuständige Außenstelle des Jobcenters Spree-Neiße.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie außerdem auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung (www.deutsche-rentenversicherung.de).

»open art Lausitz«

Das Lausitz-Kunst-Festival lädt an vier Wochenenden zum Erleben und Mitmachen ein. Es verbindet die vier Landkreise im Süden von Brandenburg. Die letzte Station der »open art Lausitz« ist im Spree-Neiße-Kreis zu finden.

REGION (caz). Charmante ländliche Orte, leerstehende Scheunen und bunte Wiesen werden zu temporären Kunstorten. Das Programm hält Licht- und Rauminstallationen, Klangkunst und Musik, Performance und Video sowie Kunst in der Landschaft für die Besucher bereit. Vom 20. bis 22. August zieht das Festival in den Oberspreewald-Lausitz-Kreis nach Annahütte, unter anderem in den Musikbahnhof.



Lena Hauptmann und der Jazzgitarrist Dan Baron sind in Groß Döbbern zu erleben. Foto: Red

Steinitzhof

Am Freitag, dem 27. August wird das Programm um 16 Uhr auf dem Steinitzhof Drebkau eröffnet. Den musikalischen Auftritt bietet die Künstlerin Doreen Kutzke auf der Steinitzer Treppe mit einer Jodel Performance. Im Steinitzhof selbst findet 18

Uhr die Vernissage zu einer Rauminstallation von Almyra Weigel statt. Eine weitere Performance mit Tanz und Musik wird von Tiziana Longo und Hoshiko Yamaha geboten.

Der Samstag beginnt 14 Uhr mit einer Märchenwanderung auf dem Steinitzhof. Gleichzeitig findet von 14 bis 17 Uhr ein sorbischer Graffiti-Workshop statt und von 15 bis 17 Uhr ein Kreativ-Workshop »Lausitzer Geschichten«.

Die Schriftstellerin Franziska Steinhauer lädt um 18 Uhr im Umwelt- und Begegnungszentrum zur Lesung »Spreewaldkohle« ein. Ab 20 Uhr gibt es Jazz mit »Los Testamentos«.

Groß Döbbern

Am Sonntag, dem 29. August finden der Artist Talk mit Thomas Kläber ab 11 Uhr und eine Klangperformance mit Kat Austen ab 12 Uhr im Wendischen Museum Cottbus statt. Am Nachmittag zieht das Festival in das Pücklerdorf Groß Döbbern. Hier gibt es ab 15 Uhr eine Ariel-Lichtperformance mit Sebastian Arsand und ab 16 Uhr einen Netzwerk-Talk »Kreative Lausitz« mit einem Gast. Die Künstlerin Katrin Meissner zieht mit ihrem Atelier auf vier Rädern durch die Lausitzer Landkreise. Das Projekt

»Mobiles Atelier: Spuren suchen – Zeichen setzen – Grenzen überwinden« vernetzt durch seine dynamisch angelegte Struktur Orte und Menschen der Region. Unabhängig von Alter und Herkunft erschaffen Menschen hier kostenfrei und unter erfahrener Anleitung der Künstlerin ihre eigenen Kunstwerke. In Groß Döbbern bietet sie am Sonntag von 14 bis 18 Uhr ihren Workshop an. Anmeldungen zu den Mitmach-Werkstätten bitte an kontakt@open-art-lausitz.de senden. Die Sängerin Lena Hauptmann wird ab 17 Uhr ein Konzert geben. Mit Einflüssen aus swingender Jazztradition und brasilianischen Rhythmen bewegt sie sich zwischen sorbischer, englischer, brasilianischer und französischer Sprache und lässt Pop, Jazz und Chanson nahtlos ineinander fließen.

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

anims - Praxis für Hypnose

Neustädter Str. 17, 03046 Cottbus,
Ramona Köhler, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Tel. 0355-290 5570, Mobil 0163-6871348
www.anima-cottbus.de, kontakt@anima-cottbus.de

Karin Donath

- seit 1998 -
www.beratung-heilcoaching.de  0355-3817600

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Funktionieren Sie noch?

Es ist ja sehr angenehm, wenn das Leben gut funktioniert.

Erleben wir unser Leben in Leichtigkeit und Freude? Wenn es so ist, dann haben wir das Gefühl, dass uns alles gelingt.

Allerdings funktionieren viele Menschen einfach nur, weil sie ein Pflichtgefühl haben. Es ist für andere bequem, wenn wir gut funktionieren. Für das Zusammensein ist es ein schöner Zustand, wenn man sich auf den Anderen verlassen kann. Es ist anstrebenswert, wenn ein Geben und Nehmen möglich ist. Leider merken viele Menschen gar nicht, wenn sie sich verausgaben und nur



Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

ihr Helfersyndrom bedienen. Das führt oftmals zum ausgebrannt sein und Beschwerden.

Jeder sollte sich einmal überprüfen, warum er für andere funktioniert und wie es ihm dabei geht. Ein gutes Gefühl entsteht immer dann, wenn man von Herzen etwas geben

möchte. Aus Freude geben, belastet uns nicht. Wer sich mal beobachtet, was er über sein Tun denkt oder fühlt, wird feststellen, dass es sich eher als schwer empfinden lässt. Hierbei wäre es wichtig, über eine Änderung nachzudenken. Wir sollten es uns wert sein, ein unbeschwertes Leben zu führen.

Wer Ängste und Befindlichkeiten in sich spürt, sollte diese aus dem Leben verbannen. Leider sind diese nicht einfach wegzudrücken, sondern es muss eine Lösung erfolgen. Wenn Sie Hilfe auf diesem Wege suchen, würde ich Ihnen gern Unterstützung anbieten.



Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Zeit für den guten alten Haustee

Wunderbar- ein üppiges Pflanzenjahr ist auf dem Höhepunkt! Für die LiebhaberInnen des selbstgesammelten Haustees also noch entspannt Zeit, mit dem Sammeln zu beginnen. Dabei sollten wir auf unseren Geschmack vertrauen und auch ein bisschen experimentieren, aber nur wirklich vertraute Pflanzen verwenden.

Ich persönlich bevorzuge als Grundlage für meinen Haustee Schafgarbe- geradezu eine Alleskönnerpflanze für den Bauch und wilden Dost, der einen leicht würzigen Geschmack beiträgt.

Dazu kommen dann eine Anzahl weiterer Pflanzen, die auch bei mir in jedem Jahr wechseln- so erhält jedes Jahr seinen eigenen Geschmack.

Dazu zählen in der Erntereihenfolge Huflattichblüten, Holunderblüten, Lindenblüten, Brennnesselkraut, Kamillenblüten,



Petra Gurisch
Heilpraktikerin

Johanniskraut, Ackerschachtelhalm, Königskerzenblüten und Rotkleeblüten. Fürs Auge kommen dann noch Kornblumenblüten und Ringelblumenblüten dazu.

Je nach Befinden kann man seiner Grundmischung auch Lavendelblüten, Hopfenzapfen und Melisse zufügen, soll es ein entspannender Abendtee werden. Löwenzahn-

wurzel und Wermutkraut zugesetzt, sorgen mit ihren Bitterstoffen für eine Anregung der Verdauungsdrüsen. Soll die Niere gestärkt werden, vertrauen wir auf die echte Goldrute oder die Hauhechelwurzel.

Ein selbstgemachter Haustee überzeugt einfach durch die Qualität und den Geschmack. Das industriell verpackungsbedingte Zerkleinern ist wesentlich eingeschränkter, dadurch bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe besser erhalten. Also raus ins Grüne- in diesem Jahr bieten sich noch ausreichend Möglichkeiten für die eigene Hausteemischung.

Ich hoffe, im nächsten Jahr wieder Pflanzenwanderungen anbieten zu können, bei Interesse kontaktieren sie mich dafür gern ab März 2022 unter 0355/ 797477. Bis dahin genießen sie Farbe, Duft und Geschmack Ihres Haustees!

Wer zahlt Naturheilkunde?

Eine Nachfrage bei der Kasse lohnt sich



Viele Krankenkassen übernehmen die Kosten für bestimmte Naturheilmethoden. Foto: Wolfilser/Fotolia

Lange schon ist der Widerspruch zwischen Schulmedizin und naturheilkundlichen und alternativen Verfahren verwischt oder aufgehoben. Alternativmedizin ist häufig eine gute Ergänzung zu klassischen Heilmethoden und wird deshalb in vielen Fällen auch von den Krankenkassen übernommen. Der vorbeugende Aspekt der Alternativmedizin ist für die Krankenkassen eine unterstützende Vorgehensweise.

Auch viele Mediziner sehen in der Anwendung von alternativen Heilmethoden keinen Widerspruch zur Schulmedizin, da sie sich im Sinne einer ganzheitlichen Therapie

durchaus ergänzen können. So besteht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in einigen Fällen die Möglichkeit der Kostenübernahme alternativer Behandlungsmethoden durch die Krankenkassen.

Homöopathie, Akupunktur und andere Verfahren werden bei bestimmten

Indikationen von Krankenkassen übernommen. Auch Zusatzverträge können diese Leistungen abdecken. Wer naturheilkundliche und alternative Verfahren in Anspruch nehmen möchte, sollte deshalb bei seiner Kasse nachfragen oder gegebenenfalls Angebote anderer Kassen einholen.

YangSheng 養生
INSTITUT

Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83



www.yangsheng-institut.de

Jungbrunnen - Cottbus

Praxis Ines Hentschel ☎ 0355-79 63 84 ✉ ineshentschel.cottbus@gmail.com

Hautverjüngung & Gesichtsstraffung

Sofort sichtbare und natürliche Ergebnisse

Ihr individueller Beratungstermin unter:
0162-9801756



Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik, Kinesiologie, Ernährungsberatung

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktumassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de
Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur



Die sieben Waffen der Frau

BLOISCHDORF. Um sich erfolgreich durchs Leben zu schlagen, benötigt die Frau andere Strategien als der Mann. Die Waffen der Frau sind subtiler: eine hohe Stimme, die sich gnadenlos durchsetzen kann, und ein nicht enden wollender Wortschwall greifen die sensiblen Synapsen des Mannes unbarmherzig an. Mit gekonnter Kriegsbemalung in Form von aufreizend leuchtenden Lippen führt sie den Mann mühelos in den Hinterhalt. Tränen, zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt, lassen den Mann entnervt aufgeben. Je nachdem, ob sie einen Mann gewinnen oder loswerden möchte

- Frau zieht die passende Waffe. Natürlich sind High Heels nicht nur ein Hingucker für den Mann, sondern können, gekonnt von der Frau eingesetzt, auch sehr schmerhaft sein. In ihrem neuen Programm zieht Andrea Kulka wieder sehr urkomisch-witzige und charmant-raffinierte Waffen, mit denen sie ihr Publikum bravurös unterhält und zu herhaftem Lachen zwingt.

Das Kabarett ist zu erleben am 21. August in der Museumsscheune Bloischdorf, Gutsweg 1, Bloischdorf, Beginn: 19 Uhr. Karten gibt es telefonisch unter 03563 608999 (VVK 18 €, AK 20 €)

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff



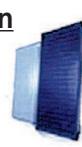
Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

Heizen mit alternativen Energien

Solaranlagen

Holzvergaser

Festbrennstoffkessel



Open-Air-Musik am Tagebaurand

NEUPETERSHAIN. Das Kulturforum der Lausitzer BraunkohleGutGeisendorf lädt im Rahmen des »Geisendorfer Musiksalons« zu mehreren Open-Air-Konzerten in diesem Jahr ein.

Musik zum Träumen und Hören können die Gäste am 22. August um 15 Uhr mit dem Gesangs- und Instrumentalduo Rainer und Janine erleben. Harmonische Gitarrenklänge, gefühlvoller Gesang und coole Rhythmen mit Liedern von Simon & Garfunkel, Mike Oldfield, DDR-Musik und weiteren Klassikern aus den 70er und 80er Jahren. In Geisendorf treten die beiden Musiker mit ihrer Bandbesetzung auf.

Für die Freunde des »Geisendorfer Musiksalons« ist Manuela Sieber keine Unbekannte. Am

26. September um 15 Uhr ist die Musikerin und Schauspielerin mit dem Gastgitarren Tino ein weiteres Mal zu Gast. Ihre Musiksprache bewegt sich zwischen Chansons und klugen Popsongs (jazzig angehaucht) mit Texten, die Frau aus dem Herzen sprechen, mal melancholisch, doch immer mit einer gehörigen Portion Humor und Selbstironie. Alle Konzerte finden im Außenbereich des Gutes statt. Der Eintritt beträgt jeweils 8 Euro. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 035751 275 050.

Verbinden lässt sich der Konzertbesuch übrigens mit einem Spaziergang in das angrenzende sommerliche Rekultivierungsgelände des Tagebaus Welzow-Süd.



**Das ist normal
in einer Ehe,
hat er gesagt.**

**Aber jetzt
rede ich:**



HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
www.hilfetelefon.de

Vogelschießen in Bloischdorf

BLOISCHDORF. Der Verein Niederlausitzer sorbisches Museumsdorf Bloischdorf e.V. lädt am 28. August ab 14 Uhr herzlich zum Vogelschießen an der Museumsscheune ein. Geboten wird ein Programm für die ganze Familie. Einschreiben kann man sich ab 13.30 Uhr. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Auch zum Kegeln wird ab 15 Uhr eingeladen.

Unvergessen bleibt ... ein Lied, eine Feier, eine gute Tat.

Sie sind wunschlos glücklich?
Dann machen Sie feierliche
Anlässe unvergesslich.
Wie das geht? Natürlich mit
einer Spendenaktion für die
Alzheimer-Forschung. Infos unter:

0800 - 200 400 I
Alzheimer Forschung
Initiative e.V.



IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon +49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantw. für Anzeigenpartie), Torsten Berge (V.i.s.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Rautenberg

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpper, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantw.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu
75 % aus Altpapier und wird ohne
Chlor hergestellt

lausitztvcottbus

0171 230 70 76

lausitz_tv

UND WIE GEWOHNT, RUND UM DIE UHR IM KABELNETZ
www.lausitz-tv.de

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm

**Stiftung
Kinder
brauchen
Stifter!**

kindernothilfe.de/stifter
jakob.schulte@kindernothilfe.de

 **Sparkasse Spree-Neiße präsentiert:**

Sport- und Veranstaltungskalender August/September 2021

Musik, Museumsnächte und mehr

- 20. - 22.Aug.
Burger Sommerfest: Street-food, Musik und Unterhaltung, Burg (Spreewald)
 - 21.Aug., 14.30 Uhr
Klavier-Matinee mit Szymon Jakubowski, Kompetenzzentrum Forst
 - 21. Aug.
Sommerfest mit Drachenbootrennen, Bootshaus Spremberg
 - 21.Aug., 14.30 Uhr
NFM Leopoldinum Orchestra - Brandenburgische Sommerkonzerte 2021, Stadtkirche St. Nikolai
 - 21.Aug., 18 – 21 Uhr
Kabarett mit Andrea Kukla, Niederlausitzer Sorbisches Museum Bloischdorf
 - 22.Aug., 17 Uhr
Sommermusik; Orgelkonzert, Dorfkirche Pinnow, Schenkendöbern
 - 25.Aug., 15 – 18 Uhr
Literaturcafé, Strittmatter - Begegnungsstätte „Unter Eechen“, Bohsdorf
 - 25. – 29.Aug., 20.30 Uhr
Spremberger Filmnächte, Freilichtbühne Spremberg
 - 27.- 29. Aug.
„Open art Lausitz“ Stei-
 - nitzhof Drebkau/ Groß Döbbern, www.open-art-lausitz.de
 - 27. + 28.Aug., 19 Uhr
Sommer Open Air Kino, Forster Hof Forst
 - 27. August , 20 Uhr
Forst Feiert Open Air #3; Rosengarten Forst
 - 27.Aug., 20 Uhr
Live im Biergarten: Susanna Koska, Mirek Matuska
 - 28.Aug., 19 Uhr
Joachim Thoms Orgelkonzert, Kulturkirche Sacro
 - 28./29.Aug., 9 - 16 Uhr
Trödelmarkt am Bismarckturm, Burg
 - 28./29.August , 12 - 15 Uhr
Aktionswochenende beim „Stary lud“: Lehmbau ; Dissen, Heimatmuseum
 - 3.Sept., 19.30 Uhr
Lausitz Festival, Film »De-kalog, Drei«, Steinitzhof Drebkau
 - 4.Sept., 10 Uhr
2. Forster Seifenkistenrennen , Kegeldamm, Forst
 - 4.Sept., 20 Uhr/ 5. Sept. ab 9.30 Uhr
15. Hof- und Countryfest, Ziegenhof-Pusack GbR,
 - Neiße-Malxetal
 - 5.Sept., 17 Uhr
Sommermusik, Theodor-Fontane-Programm, Dorfkirche Groß Breesen, Guben
 - 11.Sept., 11 -17 Uhr
16. Historisches Kartoffelhauen, Burg (Spreewald)
 - 12.Sept., 16 -18 Uhr
23. Internationales Kammer - und Orgelfestival Lubsko - Forst, Abschlusskonzert, Stadtkirche St. Nikolai, Forst
 - MUSEUMSNÄCHTE (TEIL 1)**
 - 3. - 5.Sept., 18 - 22 Uhr
»675 Jahre Groß Kölzig, 20 Jahre Heimatstube Groß Kölzig
 - 4.Sept., 18 - 22 Uhr
»Trachten, Trink- und Tanzlieder« / Naturkundliche Führungen auf dem Spreeauenhof, Heimatmuseum Dissen-Striesow
 - 4.Sept., 19 - 23 Uhr
Weinfest auf dem Schlosshof Spremberg
 - 4.Sept., 15 - 20 Uhr
Vier Ortsteile von Forst (Lausitz) entdecken, Dorfmuseum Sacro
 - 4.Sept., 17 - 19 Uhr
Musikalisches Programm rund ums Backen, Mühle Hornow
 - 11.Sept., 15.30 - 19 Uhr
Wendischer Familien-nachmittag im Heimatmuseum Drachhausen
 - 11.Sept., 16 - 20 Uhr
Museumsgespräche, Sorbische Webstube Drebkau
 - 11.Sept., 15.30 - 19 Uhr
»Wie kommt der Hühner-gott ins Gänsee?« Oster-eiermuseum Sabrodt
 - 11.Sept., 15.30 - 19 Uhr
»Germanen in der Lau-sitz«, Museum »Am Pul-verturm Peitz
 - 11.Sept., 10 - 20 Uhr
»Die Lieblingsobjekte un-serer neuen Ausstellung, Slawenburg Raddusch
 - 11.Sept., 18 - 22 Uhr
»Kabarett unterm Aus-sichtsturm...« Neuendorf, Erlebnispark Teichland
 - 11.Sept., 15 - 20 Uhr
»Die Puppen tanzen las-sen«, Kinderbuchmuseum i.G., Lindenstr. 38, Neuper-tershain-Nord
 - 11.Sept., 15 - 20 Uhr
»Komm rein und fotogra-fier dich mit mir!« Selfies mit Kopsinchken, Gubener Tuche und Chemiefasern e.V., Gasstr.4, Guben
 - 11.Sept., 16 - 22 Uhr
Quiz für kleine und große Entdecker, Niederlausitzer Sorbisches Dorfmuseum Bloischdorf
- www.lausitzer-museenland.de**
Angaben ohne Gewähr



Hereinspaziert zur Museumsnacht. Der Festungskanonier lädt am 4. September zur Schnitzeljagd in den Festungsturm Peitz ein.

Foto: Carola Zedler

- 4.Sept., 14 - 18 Uhr
Museum im Wandel, Brandenburgisches Textilmuseum Forst
- 4.Sept., 17 - 21 Uhr
Von Bohsdorf, Schulzen-dorf und anderswo, Stritt-matter-Gedenkstätte Bohsdorf
- 4.Sept., 18 - 22 Uhr
Schnitzeljagd im Fes-tungsturm Peitz
- 4.Sept., 15 - 18 Uhr
Filmnachmittag auf dem Museumshof Tauer
- 4.Sept., 18 - 22 Uhr
Hoffest an der »Alten Mühle« Proschim

FOCUS MONEY

CITY CONTEST 2020

IN COTTBUS
PRIVATKUNDEN
BERATUNG & SERVICE

Test: September 2020
Im Test: 9 Banken

TESTSIEGER

Sicher. Stabil. Solide.



**Sparkasse
Spree-Neiße**

Schutz gegen Blütenpollen

Allergiker profitieren von einem Schutzgewebe

Gereizte Augen, eine triefende Nase und stete Kopfschmerzen: Das sind in der warmen Jahreszeit häufig untrügliche Symptome für eine Pollenallergie. Die klimatischen Veränderungen in unseren Breitengraden führen dazu, dass die Heuschnupfensaison immer länger andauert.

Abhängig von der Region können Blütenpollen teils vom frühen März bis weit in den November hinein die Luft belasten. Millionen Bundesbürger leiden unter einer Allergie. Eine Pollenallergie bringt lästige Beschwerden mit sich. Eine Wohltat ist es daher, zumindest in den eigenen vier Wänden befreit aufzutreten und vor allem ungestört durchschlafen zu können. Je weniger Betroffene mit den Allergieauslösern in Kontakt kommen, umso



Die Pollen bleiben draußen: Gewebe für Fenster und Türen schützen vor Allergenen. Foto: djd/Neher

besser lassen sich Symptome beherrschen.

Um dies zu erreichen, sollte das Schlafzimmer zur möglichst pollenfreien Zone werden. Regelmäßiges Duschen und Haarewaschen – insbesondere abends vor dem Zubettgehen – kann dabei helfen. Auch sollte man draußen getragene Kleidung nicht offen im Schlafräum liegenlassen: Sie kann belastet sein und die Allergene in der Raumluft verbreiten.

Zusätzlichen Schutz vor eindringenden Blütenpollen bieten spezielle Schutzgewebe für Türen und Fenster.

Der feinmaschige Polenschutz lässt Frischluft und Tageslicht ins Haus hineinströmen – hält die unerwünschten Allergieauslöser aber wirksam ab. Um diese Wirkung zu erzielen, sollten Schutzgewebe exakt für jede Öffnung angefertigt und lückenlos eingesetzt werden.



Rollläden bieten Schutz vor Sonne und Überhitzung der Innenräume. Foto: Hella Sonnenschutztechnik

Sonnenschutz per Smartphone

Rollläden und Co. über App steuern

Beleuchtung, Heizung oder der Bewegungsmelder: Mit Smartphones lässt sich heute schon allerlei elektronisch befehligen. Jetzt kann auch der Sonnenschutz in die digitale Steuerung des Eigenheims integriert werden. Mit einer speziellen App für Sonnenschutzprodukte lassen sich Jalousien, Raffstores, Markisen sowie Rollläden bequem per Smartphone oder Tablet bedienen. Sind in der kostenlosen App zusätzlich Tools wie Wetterstationen integriert, reagiert das System automatisch auf das aktuelle Wetter. So ist sicher gestellt, dass die Jalousie bei einer Sturmwarnung selbsttätig hochfährt. Auch Schutz vor Hagel kann individuell eingestellt werden.

SommerSchlussVerkauf mit 20% Rabatt auf Markisen, Terrassendächer, Insektenschutz und Garagentore

weinor

Das Neue Glas-Terrassen-dach von Weinor ohne Neigung



MONTAGE
BÖHME GmbH

03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26

Tel. (0355) 79 23 45

Für Besuche in
unserer
Ausstellung
bitten wir um
Terminvereinbarung!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo/Di/Do
9-12 u. 14-17 Uhr
Mi 12-18 Uhr
Fr 9-14 Uhr



7 Jahre
weinor-Garantie

56 Gestellfarben
ohne Mehrpreis

Lebensraum Terrasse | **weinor**